

BUCHBERGER



Inhaltsverzeichnis

Inhalt	2	JFW-Schweizermeister 2015	22
Editorial	3	Kinderfeuerwehr-Tag Buchberg	24
Gemeindepräsident - Gemeinderat	4	Männerchor Buchberg	25
Gemeindekanzlei	7	Gemischter Chor Rüdlingen singt vielsprachig	28
Einwohnerkontrolle	7	Film- und Musicalmelodien in der Kirche Buchberg	28
Das Holz ist weg, nun wird gegraben	7	Verein pro Gattersagi Buchberg	29
Region	8	Kirche	32
Neues Herz für Kläranlage	8	Reformierte Kirche Buchberg-Rüdlingen	32
Schule	10	Der Glaube macht mein Kind stark	32
Primarschule Rüdlingen-Buchberg	10	Kirche/Vereine	33
Klausurtagung der Schulen Rüdlingen-Buchberg	11	Katholische Kirche Glattfelden - Eglisau - Rafz	33
Vereine	12	Adventsfenster der Gemeinden Buchberg und Rüdlingen 2015	33
Jugend-TV Buchberg-Rüdlingen	13	Allgemeines	34
Turnen Buchberg-Rüdlingen	16	Auf Entschleunigungsfahrt um die halbe Welt	34
Frauenturnen-Reise 12./13.09.15	17	Veranstaltungen	36
Fun and Sports Lager 2015	18	Veranstaltungen / Termine	38
24-Stunden-Lauf – wegen der Freude zum Sport	19	Abwesenheit der Rafzer Ärzte bis Januar 16	38
Turnen für Frauen ab 60 Jahren	21	Ferienabwesenheit Praxis Dr. Willimann, Flaach	38
		Bibliothek Eglisau	38
		Agenda	39

Titelbild und Rückseite: Andy Baur

Impressum

Auflage 490 Exemplare, erscheint alle 2 Monate

Nächste Ausgabe: Anfang Dezember

Sämtliche Korrespondenz und Beiträge an:

Beiträge bitte, wenn möglich, in elektronischer Form

Redaktionsteam

Leitung und Allgemeines	Susanna Baur
Gemeindepolitik	Ruth Sonderegger
Administration	Lilian Badertscher
Kultur, Foto	Andy Baur

in Zusammenarbeit mit dem Redaktionsteam Rüdlinger:
Karin Lüthi + Andrée Lanfranconi

Druck: Küng Druck AG - 8752 Näfels

Redaktionsschluss: 3. November 2015

Lilian Badertscher, Birkenstrasse 16, 8454 Buchberg

buchberger@buchberg.ch, 079 411 78 13

Liebe Leserin, lieber Leser

Mitten in den Herbstferien halten Sie das neue Dorfblatt in den Händen. Ja, Herbst ist es nun doch noch geworden, nach diesem unendlich langen, heissen Schönwetter-sommer. Ich für meinen Teil freue mich nun wirklich auf die längeren und kühleren(!) Tage und vor allem Abende, die man gemütlich zusammen am Tisch oder auch mit einem Buch oder bei einem guten Film auf dem Sofa sitzend verbringt. Der Herbst trägt für mich seit jeher den Charakter der Gemütlichkeit in sich und so scheint es auch anderen Menschen zu gehen. Falls Sie auch zu dieser Art Menschen gehören, so haben Sie in den kommenden Wochen vermehrt Gelegenheit, so richtig darin zu schwelgen: Der erste Anlass ist der traditionelle «Sagifisch» der Gattersagi Mitte Oktober, Anfang November kann man sich im Begegnungszentrum vom Jagdfieber packen lassen und Mitte November dann zuerst am Weinabend in Buchberg den Rebensaft aus dem Jahr 2014 verkosten und wenige Tage darauf das feine Raclette der Landfrauen im Schützenhaus Rüdlingen genießen. Doch eigentlich ist das alles nur ein Warmlaufen für die «richtige» Festzeit: Im Dezember bieten sich allabendlich die Adventsfenster für Besuche an. Besonders schön ist es, dass sich bereits zum zweiten Mal Rüdlingen und Buchberg

daran beteiligen. Die Organisation der Fenster haben auch in diesem Jahr Susanne Müller und Andrea Fenner übernommen. Wenn Sie also Lust zum Mitmachen haben, melden Sie sich doch bei ihnen – nähere Informationen finden Sie im Heftinnern.

Wie immer berichten wir auch über das, was in den letzten Wochen in unseren Dörfern los war und natürlich lege ich Ihnen die Lektüre ans Herz. Eine wichtige Phase war die Umstrukturierung der Schule. Der Schulpräsident Fredy Meier berichtet von dieser intensiven, aber erfolgreich gemeisterten Zeit. Mitte September fand der Spatenstich zum Umbau der Kläranlage statt. Mit Elan nahmen die Anwesenden den Spaten – sprich die Arbeiten – in die Hände. Und ein Bericht über eine Entschleunigungsfahrt, die ganz anders als geplant herausgekommen ist, regt zum Träumen an. Wer weiss, vielleicht wollen Sie sich nach dem Lesen gleich ans Planen einer Auszeit machen?

Ich wünsche Ihnen eine erholsame, ganz und gar gemütliche Herbstzeit und grüsse Sie herzlich,

Karin Wülki

Liebe Buchbergerinnen, Liebe Buchberger

Folgende Geschäfte haben den Gemeinderat in den letzten Wochen beschäftigt.

Anstellung einer neuen Verwaltungsangestellten

Auf die ausgeschriebene Stelle als Verwaltungsangestellte der Gemeinde Buchberg (Pensum 20-30%) gingen sieben Bewerbungen ein. Obwohl sämtliche Bewerberinnen für die zu besetzende Besetzung geeignet gewesen wären, wurden drei Personen in das engere Auswahlverfahren gezogen und zu einem persönlichen Gespräch eingeladen.

An der Sitzung vom 18. August 2015 hat der Gemeinderat Frau Brigitte Oster ein stimmig als Nachfolgerin von Maja Sigrist gewählt.

Der Gemeinderat dankt Maja Sigrist herzlich für die langjährig kompetente Mitarbeit und wünscht Ihr für Ihre Zukunft alles Gute.

Frau Oster wünschen wir einen guten und erfolgreichen Start.

Dachsanierungsangebote für das Schulhaus Buchberg, Hohlegasse 9

Aufgrund Wasserinfiltration im Schulhaus Buchberg wurde vom Spengler und Bedachungsunternehmens Harder AG Kloten eine Offerte zur Dachsanierung eingeholt. In einem persönlichen Gespräch mit dem Geschäftsführer liess man sich eingehend beraten.

Dabei wurde man sich einig, dass eine Sanierung lediglich im Gesamtkonzept, sprich mit Ersatz der ganzen Dachpartie inklusive den vorinstallierten Trägern für die Photovoltaik, realisiert werden soll. Eine neue Photovoltaikanlage soll dann für nächstes Jahr budgetiert werden.

Da an der Gemeindeversammlung vom 22. Juni 2015 der Kre-

dit von CHF 170'000.- für eine Sanierung bewilligt wurde, kann die Umsetzungen schon in den Herbstferien 2015 erfolgen.

Neue Beleuchtung im Foyer und im Geräteraum des Mehrzweckgebäudes Buchberg

Herr Kurt Heller hat beim Unternehmen für Elektroinstallationen Kern und Baur AG eine Offerte für eine neue Beleuchtung im Geräteraum und Foyer der Schulanlage in Buchberg eingeholt.

Die Beleuchtungskörper sind allgemein in einem schlechten Zustand und für die fehlenden Gläser gibt es keinen Ersatz mehr.

Der Gemeinderat hat daher beschlossen, die Beleuchtung im Foyer/Vorplatz und die notwendigen Elektroinstallationen zum offerierten Betrag von CHF 10'331.10 zu ersetzen.

Erzählzeit ohne Grenzen vom 02.-10. April 2016 mit Thema «Lebenswege und Kurswechsel»

Auch im kommenden Jahr werden wieder die Lesungen «Erzählzeit ohne Grenzen» stattfinden. Die Gemeinde wird mit Schreiben des Vereins Agglomeration Schaffhausen vom 18. August 2015 über die Teilnahme im 2016 angefragt.

In den vergangenen Jahren wurde der Abend alternierend mit der Gemeinde Rüdlingen durchgeführt.

Der Gemeinderat beschliesst diesen literarischen Abend im Rahmen der Kultur zu unterstützen.

Bis zur nächsten «Buchberger» – Ausgabe wünsche ich Ihnen einen bunten Herbst und verbleibe bis in zwei Monaten.

Euer Gemeindepräsident Hanspeter Kern

Unterstützungsantrag an den Regierungsrat betreffend Realisierung der Tössegg-Brücke

Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 22. Juni 2015 erkundigten sich Stimmberechtigte nach dem aktuellen Standpunkt der zur Diskussion gestandenen Velobrücke bei der Tössegg.

Das Projekt ist seit drei bis vier Jahren beim Kanton Zürich auf Kurs und wurde nun von der EAWAG als Teilprojekt Wasser gestartet. Die ursprüngliche Idee, die auch seitens des Amtes für Verkehr des Kantons Zürichs mitgetragen wurde, beinhaltet eine ganzjährige touristische Erschliessung mit einer Fussgänger- und Velobrücke. Damit könnten auch die Bedürfnisse

der anliegenden Gemeinden sichergestellt werden.

Vertraglich geregelt zahlten in den letzten Jahren die anliegenden Gemeinden inkl. des Kantons Zürichs, stets die jährliche Defizitgarantie an den privaten Fährbetrieb in Teufen. Eine Garantie zu Gunsten des Tourismus in den südlichen Kantonsteil Schaffhausens.

Ausgelöst aus dem Entwicklungsprojekt Tössegg 2010, welches auch die Zielsetzungen zur Eindämmung der Freizeit-Übernutzung, wie auch zur Lösung der Geschiebeproblematik beinhaltete, wurde am 7. April 2015 der Startschuss unter der Leitung von EAWAG unter Mitwirkung von:

- die Amtsbereiche EAWAG

- Infrastrukturplanung AFV
 - Vertreter der Fischerei
 - Fachstelle Naturschutz und Forstdienst ALN
 - den Gemeindevertreter Teufen, Buchberg und Eglisau
 - sowie den eingeladenen Landschaftsarchitekten
- der Projektwettbewerb gestartet.

Als Konsultativ-Mitglied an der Projekteröffnung beim AWEL am Walchplatz 2 in Zürich, musste unser Gemeinderatsmitglied Robert Keller, zur Kenntnis nehmen, dass die Entscheidungsgremien des Kantons Zürich der Variante Tössegg Brücke eine Absage erteilten.

An der Buchberger Gemeindeversammlung vom 22. Juni 2015 ersuchte ein Stimmbürger von Buchberg um Gehör für eine vorbereitete Power Point Präsentation zu möglichen Projekt Varianten «Tössegg – Brücke».

Als Geschäftsleiter und Bereichsleiter in der Geomatik, präsentierte der Stimmberechtigte eine von ihm erarbeitete Studie, welche das Projekt und die mögliche Lage einer Brücke aufgezeigt.

Die Studie war überzeugend und fand Anklang in der Versammlung. Von einem attraktiven Nutzen einer Brücke ist man überzeugt. Nebst dem Nutzen für den Tourismus,

würde die Verbindung auch den sozialen Austausch mit den gegenüberliegenden Gemeinden fördern. Schlussendlich ein attraktiver touristischer Gewinn für den südlichen Kantonsteils.

Die klare Botschaft aus der Gemeindeversammlung an den Gemeinderat von Buchberg beinhaltete ein gemeinsames Vorgehen mit den umliegenden Gemeinden und dem Regierungsrat des Kantons Schaffhausens um erneute Aufnahme des Brücken Anliegens beim Kanton Zürich zu suchen.

Die Unterstützung zur Befürwortung einer Brücke wurde von Buchberg schon zu einem früheren Zeitpunkt beim Kanton Schaffhausen platziert.

Eine Fähre, wie bisher und geplant, entspricht nach unserem Ermessen nicht mehr einer zeitgemässen Verbindung, da der Einsatz nur saisonal und nur an Wochenenden sichergestellt wird. Auch präjudiziert dies die defizitäre Wirtschaftlichkeit.

Die Gemeinden Buchberg und Rüdlingen ersuchten daher den Regierungsrat des Kantons Schaffhausens schriftlich um diesbezügliche Unterstützung und Antrag beim Kanton Zürich für eine zukunftsorientierte Realisierung der Tössegg-Brücke.

Vermehrte Nachtruhestörungen

Die warmen Temperaturen der diesjährigen Sommermonate locken viele, insbesondere Jugendliche, bis über die gesetzlich geltenden Nachtruhezeiten ins Freie. Lärmbelästigungen sind demzufolge angesagt.

Gemäss schriftlich und mündlich eingegangenen Beschwerden von Betroffenen rund um das Gemeinschaftszentrum (Schule Buchberg), handelt es sich um mehrere Gruppierungen von Jugendlichen unbekannter Herkunft. Sie hören bis spät in die Nacht hinein sehr laut Musik mit Soundanlagen. Ausserdem halten sie sich nicht an die Hausordnung des Gemeindezentrums und fahren mit dröhnenden Motorrädern illegal auf dem Areal herum.

In diesem Zusammenhang macht der Gemeinderat darauf aufmerksam, dass abends ab 22.00 Uhr die Nachtruhe gilt und Widerhandlungen diesbezüglich gegen die Polizeiverordnungen verstossen.

Benützungsregeln für den Pausenplatz Gemeindezentrum

1. Die Aussenanlagen stehen der Dorfjugend, Sporttreibenden erwachsenen Dorfbewohnern und den Sport-

vereinen des Dorfes im Rahmen der nachfolgenden Vorschriften zur Verfügung.

2. Die Anlagen sind sorgfältig zu behandeln und aufgeräumt zu verlassen.

3. Die Anlagen dürfen mit Velos, Mopeds und anderen Fahrzeugen nicht befahren werden. Ausgenommen ist das Parkieren von Autos bei Grossanlässen gemäss speziellen Anweisungen.

4. Ballspiele sind generell nur auf dem Spielplatz gestattet. Fussballspielen ist nur zu folgenden Zeiten erlaubt:

- täglich von 13.30 - 20.00 Uhr
- Montag - Freitag durch die Schüler während der grossen Pause am Vormittag (09.55 - 10.15 Uhr)

5. Für alle übrigen Aktivitäten gelten folgende allgemeine Vorschriften für die Benützungszeiten der Aussenanlagen:

- Montag bis Samstag : 08.00 - 12.00 / 13.30 - 20.00 Uhr
- Sonntag: 10.00 - 12.00 / 13.30 - 20.00 Uhr

Gemeindepräsident - Gemeinderat

Ab Beginn Frühlingsferien bis Ende Herbstferien gelten folgende Zeiten:

- Montag bis Samstag: 08.00 - 12.00 / 13.30 - 22.00 Uhr
- Sonntag: 09.00 - 12.00 / 13.30 - 22.00 Uhr

Sportvereine haben am Tag ihrer Turnhallenbenützung für die Benützung der Aussenanlagen Priorität.

GEMEINDERAT BUCHBERG

Anstellungen; Rücktritte, Amtswechsel Neue Verwaltungsangestellte; Frau Brigitte Oster

Auf die Stellenausschreibung für die Nachfolgerin von Frau Maja Sigrist sind mehrere Bewerbungen eingegangen. Davon wurden drei Bewerberinnen in die engere Auswahl gezogen und zu einem persönlichen Gespräch eingeladen. Die Wahl fiel auf eine in Buchberg ansässige Bewerberin, Frau Brigitte Oster. Sie wird per 01. September 2015 im Teilzeitverhältnis als Verwaltungsangestellte beschäftigt.

Frau Oster hat Ihre Ausbildung als Kundenberaterin bei der Credit Suisse absolviert. Als Assistenz der Geschäftsleitung einer Privatbank vertiefte Sie Ihre branchenspezifische Berufserfahrung. Eine neue Herausforderung zu Ihrer Karriere suchte Sie für kurze Zeit als Flight Attendant bei der Fluggesellschaft Swiss International Air Lines.

Mit ihrem Ehemann und ihren zwei Kindern wohnt Frau Oster seit drei Jahren in Buchberg. Begeistert ist Sie und

Das Reglement für die Benützung der Räumlichkeiten und Anlagen des Gemeindezentrums Buchberg wurde von der Gemeindeversammlung vom 2. Juli 1996 genehmigt.

Die Erweiterung der Benützungszeit bis 22.00 Uhr wurden von der Gemeindeversammlung am 29. Juni 1998 genehmigt.

ihre Familie von der ländlichen Umgebung, der Natur und dem vielseitigen Freizeitangebot.

Auf die interessante Anstellung und den spannenden Einblick in den neuen Tätigkeitsbereich freut Sie sich sehr.

Wir heissen Frau Brigitte Oster herzlich willkommen und wünschen Ihr im Team der Gemeindekanzlei einen erfolgreichen Start und eine gute Zusammenarbeit.



Anschlagbretter der Gemeinde

Die meisten Anschlagbretter im Dorf sind in die Jahre gekommen und in einem schlechtem Zustand. Eine teilweise Erneuerung wird daher erfolgen.

Die Kanzlei bewirtschaftet offiziell lediglich drei davon. Diese sind die Anschlagbretter beim Volg, beim Gemeindezentrum und beim Gemeindehaus.

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 15. September 2015 entschieden, dass von den bestehenden Anschlagbrettern im Dorf, lediglich zwei ersetzt werden sollen.

Ersetzt werden soll das Anschlagbrett an der Ecke beim Gemeindehaus und ersetzt evtl. neuplatziert je nach Umbau-

situation, diejenige Tafel beim Volg Buchberg.

Die oben nicht erwähnten Anschlagbretter werden durch den Gemeindewerkemitarbeiter Fredy Fehr im Auftrag des Gemeinderates entsorgt. Einzig das neu errichtete Anschlagbrett von Otto Haller an der Birkenstrasse soll auf privater Basis bestehen bleiben.

Die Verantwortung zur Ordentlichkeit für die öffentlich zugänglichen Anschlagbretter liegt beim Gemeindewerkemitarbeiter, beziehungsweise bei den Privatpersonen und/oder Vereinen. Aushänge sind von den verantwortlichen Organisationen (auch privaten) nach Ablauf abzuräumen. Unsachgemäss platzierte Aushänge werden entfernt.

Einwohnerkontrolle

Zuzüge

21.07.2015	Hauser Stefan und Iris mit Tochter Arona, Winkelweg 7
01.08.2015	Casparis Jörg und Stephanie mit ihren Kindern Marius und Leah, Dorfstrasse 38
01.08.2015	Saller Roland und Alice, Dorfstrasse 73
01.08.2015	Skuhrová Adéla, Bodenstrasse 7
27.08.2015	Walter Claude, Murkathof 14
01.09.2015	Brändle Richard, Dorfstrasse 73
01.09.2015	Wüst Stefan und Carmen, Dorfstrasse 27
15.09.2015	Ribeiro Serrano Vania mit Sohn Gonçalo, Seglerweg 2

Wegzüge

03.07.2015	Müller Deborah, Gupfenweg 3
31.07.2015	Stokovský Daniela, Gupfenweg 3

Geburten

keine

Todesfälle

keine

Wir gratulieren herzlich zum....

75. Geburtstag am

14. November Frau Brigitta Hardmeier-Graf,
Weihergasse 2

85. Geburtstag am

06. Dezember Frau Berta Kern, Bodenweg 2

86. Geburtstag am

01. Dezember Frau Ursula Simmler-Bornhauser,
Sandackerstrasse 5

90. Geburtstag am

26. Oktober Frau Alice Kürsteiner-Kern,
Hohlegasse 12

Das Holz ist weg, nun wird gegraben

Die Holzhauerei-Arbeiten sind beendet, das Holz abtransportiert. Die Bauarbeiten auf der ARA können beginnen. Ende September starten wir mit dem Aushub für die Werkstatt und den SBR-Block. Rund 4 Meter tief muss gegraben werden. Ja, es entsteht dabei ein relativ grosses, tiefes Loch. Der Bau ist aufwendig. Insbesondere ist der Boden nicht sehr tragfähig, es müssen Pfähle zur Grundierung in

die tief liegende Molasse-Schicht hineingebohrt werden. Auch eine Spundwand wird als Baugruben-Abschluss eingebaut. Sie verhindert, dass Hang- und Grundwasser in die Baugrube fliessen. Die ganze Aushub-Menge wird von Lastwagen abtransportiert und zu einer Deponie gebracht oder auf anderen Baustellen wiederverwendet. Und noch etwas: am 18. September hat der offizielle Spatenstich für die Ausbauarbeiten der ARA stattgefunden. (Siehe Bericht) (Mehr Informationen und bei Fragen: Bruno Steiger, tiefbaureferat@ruedlingen.ch)

Neues Herz für Kläranlage

von Brigitt Hunziker Kempf

Die Kläranlage Rüdlingen-Buchberg wird erneuert. Der offizielle Spatenstich-Festakt ist Mitte September erfolgt, am 21. September starten die Bauarbeiten rund um die Sanierung und Erweiterung. Neu wird auch das Herz der Anlage sein: eine leistungsstarke biologische Reinigung.



Der Spatenstich fand exakt dort statt, wo am Montag die Bauleute mit den ersten Aushub-Arbeiten beginnen.

(v.l.n.r.: Jürg Müller, Ueli Oswald, Martin Kern, Fabian Reutlinger, Bruno Steiger, Rolf Sieber, Hanspeter Kern, Fredy Fehr).

Sie liegt idyllisch gelegen am Fusse des Dorfes Rüdlingen. In der Kläranlage Rüdlingen-Buchberg werden täglich rund 500 Kubik-Meter Abwasser der rund 1541 Bewohnerinnen und Bewohnern der zwei Gemeinden gereinigt und das Wasser in den nahe gelegenen Rhein entlassen. Der Reinigungsprozess geschieht unter den Argusaugen der zwei Klärfachleute unspektakulär und von der Bevölkerung unbemerkt. Mit dieser Ruhe ist es aber in den kommenden Monaten vorbei. Am 21. September starteten die Bauarbeiten für die notwendige Sanierung und Erweiterung der Anlage. «Unsere Kläranlage wurde 1974 in Betrieb genommen. Nun hat sie ein gewisses

Alter erreicht und ist an ihre Kapazitätsgrenzen gestossen», erklärt der Gemeinderat und Leiter der Betriebskommission, Bruno Steiger. 2013 hat die Bevölkerung einen Baukredit von 2.7 Millionen Franken dafür bewilligt. Die biologische Reinigung – das Herz der Anlage – wird zukünftig in zwei 360 Kubikmeter grossen Behälter stattfinden. Dank diesen «Biologie-Behältern» erhalten die fleissigen Mikroorganismen genügend Zeit, ihre reinigende Arbeit zu tun. «Unser erweiterte ARA wird zukünftigen Einwohnerzahlen gerecht und kann bei allen Witterungsbedingungen die gesetzlichen Einleitungsbestimmungen einhalten», so Bruno Steiger. Diese beiden Behälter waren aber auch der Grund für eine Baustart-Verzögerung von rund einem Jahr. Sie waren für einen Anwohner zu hoch geplant. Die Einsprache wurde von der kantonalen Natur- und Heimatschutz-Kommission gutgeheissen. Das Vorhaben rund um die Biologie musste von den Experten des Ingenieurunternehmens Hunziker Betatech AG überdacht werden. «Die Behälter werden nun viereinhalb Meter tief in den Boden versenkt und sind nur noch 1,2 Meter über Boden zu sehen», erklärt der Ingenieur, Fabian Reutlinger. Für die Planer eine Herausforderung. Der Boden auf dem Kläranlage-Gelände ist nicht sehr tragfähig. Pfähle müssen zur Grundierung in die tief liegende Molasse-Schicht hineingebohrt werden. Auch eine Spundwand wird als Baugruben-Abschluss eingebaut. Diese verhindert, dass Hang- und Grundwasser in die Baugrube fliessen. Aus Gründen der nötigen Projektänderung wird an den kommenden Budgetgemeindeversammlungen der Bevölkerung der beiden Gemeinden ein Zusatzkredit zur Abstimmung vorgelegt. Nebst dem Biologie-Bereich kümmern sich die Verantwortlichen unter anderem auch um die Sanierung der chemischen Reinigung und Schlammbehandlung. Geplant ist, dass die Sanierungs- und Erweiterungsarbeiten bis Ende 2016 vollbracht sind. Während des offiziellen Spatenstich-Festakts war deutlich zu spüren, dass das gesamte Projekt-Team froh darüber ist, mit den Erweiterungsarbeiten zu starten, und sie freuen sich auf «ihre» neue Anlage. So auch Klärwerkfachmann, Jürg Müller. «Das geplante biologische System ist für mich noch etwas Unbekanntes und ich werde viel Neues in meiner täglichen Arbeit dazulernen. Ja, darauf freue ich mich sehr.»

...Bauarbeiten mit einem Spatenstich-Festakt zu beginnen, das ist eine Tradition. Der Spatenstich auf der Kläranlage war aber etwas ganz Spezielles. Es wurde nicht einfach aus Höflichkeit oder aus traditionellen Gründen am Anlass teilgenommen und das Weinglas zum Anstossen gehoben... nein, hier war eine Gruppe von Menschen versammelt, die mit-

einander arbeiten, miteinander denken und vor allem auch, die sich mögen und alle das gleiche Ziel verfolgen: eine gut funktionierende, moderne Kläranlage für die nächsten Jahrzehnte. Mit viel Liebe zum Detail hat Jürg Müller und seine Helfercrew den Festakt vorbereitet und die geladenen Gäste kulinarisch verwöhnt. Nun sind die Bauarbeiten im Gange... Martin Kern, Gemeindepräsident von Rüdlingen, weiss heute schon, dass im Frühjahr 2017 ein weiteres Fest bevorsteht: «Wir laden dann sicherlich die gesamte Bevölkerung zu einem Einweihungsfest ein.»

(Mehr Informationen und bei Fragen: Bruno Steiger, tiefbau-referat@ruedlingen.ch)



Einmal selber im Bagger sitzen... dies haben Bruno Steiger und Rolf Sieber ausprobiert.



Dank Jürg Müller und seinem Helfer-Team wurde der Spatenstich zu einem kulinarischen Erlebnis. Vielen Dank!

Primarschule Rüdlingen-Buchberg

Erfolgreicher Abschluss der Neuausrichtung der Schulen Rüdlingen-Buchberg

für die Schulbehörde: Fredy Meier, Schulpräsident

Die wichtigsten Etappen im Zeitraffer:

26. März 2015: Die Mehrzweckhalle in Rüdlingen ist bis auf den letzten Platz von interessierten Eltern, Lehrern, der Schulbehörde und Schulleitung sowie der beiden Gemeinderäte besetzt. Die Schulbehörde hat zum Informationsabend mit Ziel eingeladen, Transparenz über die von ihr vorgeschlagene Neuausrichtung der Schulen Rüdlingen-Buchberg zu geben. Gegen 22:00 Uhr endet die interaktive Info-Veranstaltung, in welcher zahlreiche Folien gezeigt und Voten besprochen werden konnten. Das Ziel, Transparenz über die Neuausrichtung zu verschaffen, wurde erreicht.

27. April 2015: Gleichzeitig um 20:00 Uhr fanden in beiden Gemeinden auf Antrag der Schulbehörde je eine ausserordentliche Gemeindeversammlung statt. Einziges Traktandum war die Vorlage für die Neuausrichtung der Schulen Rüdlingen-Buchberg mit dem dazu erforderlichen Kredit für Umbauten, Anpassungsarbeiten und für die Umzugskosten. Grösster Posten war dabei der Ausbau des NT-Zimmers (Natur-&Technik-Zimmer) vom Schulhaus Chapf und den Wiedereinbau desselben im Schulhaus Buchberg. Weitere Posten betrafen die Zügelaktion sowie die Beschaffung des neu erforderlichen Schulbusses. Beide rege besuchten Gemeindeversammlungen stimmten dem Antrag zur Neuausrichtung der Schulen Rüdlingen-Buchberg zu: In Rüdlingen gab es zwei Gegenstimmen, in Buchberg nur gerade eine Enthaltung und dies bei einer Stimmenzahl von 222 Abstimmenden über beide Gemeinden gerechnet.

10. August 2015: Das neue Schuljahr konnte nach den Sommerferien beginnen. Das Motto der Neuausrichtung der Schulen war: «Wie geht es möglichst vielen Kindern möglichst gut?» Nun also stand die Neuausrichtung der Schulen Rüdlingen-Buchberg auf der Prüfbank: Konnten alle Ziele erreicht und Termine eingehalten werden? Konnte das auf Papier Geplante auch in die Realität umgesetzt werden? Als Schulpräsident liess ich es mir nicht entgehen, persönlich einen Augenschein von der 1. Abfahrt mit dem neuen Schulbus ab Schulhaus Buchberg nach Rüdlingen zu nehmen. Parallel dazu nahm die Orientierungsschule am neuen Standort im Schulhaus Buchberg den Schulbetrieb auf, wie wenn sie schon immer hier zur Schule gingen. Auch im Dorfschulhaus Rüdlingen hatten die beiden Kindergärten erfolgreich gestartet, genauso wie im Schulhaus Chapf, wo neu

die Primarschule untergebracht wurde. Am Ende des ersten Tages konnten wir ein sehr erfreuliches Fazit ziehen: Alle Schülerinnen und Schüler trafen im richtigen Dorf im richtigen Schulhaus im richtigen Zimmer zur richtigen Zeit auf den richtigen Lehrer - der Start ins neue Schuljahr war nicht nur theoretisch, sondern auch praktisch geglückt!

Die Zeit dazwischen: Unmittelbar nach den ausserordentlichen Gemeindeversammlungen hiess es, zügig mit den Bauarbeiten zu beginnen, denn die Zeit für den Umbau und die Anpassungen war sehr knapp.



«Noch sah es nicht danach aus, als ob hier demnächst ein geordneter Schulbetrieb möglich sein wird...»

Zudem musste ein Zügelunternehmen bestimmt werden, welches in der Lage war, mehrere hundert Zügelschachteln anzuliefern. Ebenso musste dieses Unternehmen in der Lage sein, innert weniger Tage in den Sommerferien die vollgepackten Zügelkisten ins richtige Zimmer im richtigen Schulhaus zu liefern. Nicht zu vergessen, auch das Mobiliar musste grösstenteils gezügelt werden. Parallel dazu musste ein Schulbus gekauft werden, ein Schulbusfahrer musste gesucht und ausgebildet werden und ein Kennenlern-Tag für unsere Kleinsten wurde organisiert. Auch galt es, die Computernetzwerke neu zu konfigurieren und zu funktionierenden IT-Systemen zusammenzuführen. Die Schulleitung plante

und organisierte mit dem Lehrkörper für die neue Aufstellung der Schulen: Die Stundenpläne wurden erstellt, ebenso die Zuteilung der Zimmer und der Klassen. Elternbriefe wurden vom Schulsekretariat verschickt um optimale Voraussetzungen für den Neustart zu schaffen.

30. September: Der Schulbetrieb läuft nun seit einigen Wochen einwandfrei. Seit dem 1. Schultag des Schuljahrs 2015/2016 sind mittlerweile gut 2 Monate vergangen. Ich kann mit Freude feststellen, dass nach kleinsten Optimierungen mittlerweile ein geordneter Schulbetrieb in den neuen Strukturen stattfindet: Die beiden Kindergärten sind im Dorfschulhaus untergebracht, die 1.-6. Klasse der Primarschule im Schulhaus Chapf und die 1.-3. Real- und Sekundarstufe der Orientierungsschule im Schulhaus Buchberg. Die vorhandenen Infrastrukturen werden bestmöglich genutzt und die Auflagen der Erziehungsdirektion des Kantons wurden erfüllt, was bedeutet, dass wir nicht nur Mehrkosten abgewendet haben, sondern bereits Einsparungen auf operativer Schulebene machen können. An den von mir besuchten Elternabenden habe ich nur positive Rückmeldungen der Lehrerschaft und auch seitens der Eltern erhalten.

Heute: Es stehen nur noch allerletzte Schlussarbeiten an. Der richtige Zeitpunkt also, um allen involvierten Personen der Gemeinden Rüdlingen und Buchberg, der Lehrerschaft aller Stufen, der Schulleitung und dem Schulsekretariat sowie auch der Schulbehörde «Danke-Schön» zu sagen für den grossen Effort und den Willen, gemeinsam auf die Neuausrichtung hinzuwirken. Ohne sie alle wären wir am 10. August nicht startklar gewesen. Ebenfalls ein grosses «Danke-Schön» geht auch an die Bevölkerung für das grosse Vertrauen und an die beiden Gemeinderäte Rüdlingen und Buchberg für ihre stets wohlwollende und aktive Unterstützung. Es hat sich gelohnt – herzlichen Dank!

Klausurtagung der Schulen Rüdlingen-Buchberg

Für die Schulbehörde: Fredy Meier, Schulpräsident

Am 16. September 2015 war für unsere Schülerinnen und Schüler schulfrei. Weshalb?

Die Lehrerschaft traf sich zusammen mit der Schulleitung und der Schulbehörde zur jährlichen Klausurtagung. Diese fand im Begegnungszentrum in Rüdlingen statt. Der Vormittag stand unter dem Motto Refresher Nothilfe. Am Nachmittag wurden die Lehrerinnen und Lehrer mit einem Impulsreferat auf das Thema Kollegiale Hospitation mit anschliessendem Feedback eingestimmt. Die Schulbehörde und Schulleitung

Und das meinen die Kinder dazu:

von Esther Stäheli

Viele Umzugs-Kisten hatten sich vor den Sommerferien in den jeweiligen Schulhäusern gestapelt. Die meisten davon sind rechtzeitig zum Schulbeginn wieder ausgepackt worden und der Inhalt in den «neuen» Schulzimmern verstaut worden – eine grosse Umstellung für die Schule Rüdlingen-Buchberg!

Bereits sind seither wieder einige Wochen vergangen und alle Beteiligten gewöhnen sich an diese neue Situation.

Ein paar Eindrücke von einigen Schülerinnen und Schülern der 3. Klasse:

- ☺ Es sind viel mehr Kinder!
- ☺ Ich darf den ganzen Weg mit dem Velo fahren.
- ☺ Wir haben ein grösseres Schulzimmer.
- ☺ Im Schulhaus hat es eine Schulglocke.
- ☺ Der Pausenplatz ist gross.
- ☹ Ich finde es schade, dass wir nicht mehr eine Doppelklasse sind, weil ich auch Freunde in der anderen Klasse hatte.
- ☹ Die Gruppeneinteilung der Klassen gefällt mir nicht.
Wünsche:
 - Ich wünsche mir, dass es einen richtigen Spielplatz gibt.
 - Ich möchte gerne mit dem Kickboard zur Schule fahren.

Aus Sicht der Primarschullehrpersonen ist der Start sehr gut verlaufen und verspricht eine gelungene Umsetzung der Strategie.

widmete sich zwei aktuellen Themen und vertiefte diese. Der Vormittag stand ganz im Fokus des Refresher Nothilfe. Zum Einstieg wurde allen Teilnehmenden in abwechslungsreicher Art das Wichtigste in Erinnerung gerufen. So wurde das Verhalten bei Unfällen besprochen: dabei wurden praxisnahe Beispiele, wie sie jederzeit an unseren Schulen vorkommen können, herbeigezogen. Dazu gehörte auch das Thema der Notfallnummern und wie und was bei einem Unfall den Rettungskräften gemeldet werden soll, um nicht wertvolle Zeit zu verlieren: Was ist zu tun bei Übelkeit? Bei Verbrennungen und bei Schnitt- und Schürfwunden? Bei Insektenstichen und Stürzen? Was bei Bewusstlosigkeit? Auf diese und weitere Fragen der Teilnehmenden gingen die 3 anwesenden Samariterinnen vom Samariterverein Buch-

Vereine

berg-Rüdlingen kompetent ein. Nach der Pause wurde in 3 Gruppen praktisch geübt, wie eine Bewusstlosen-Lagerung aussieht und wie ein Defibrillator einzusetzen ist. Der 1:1-Umgang mit Verbänden und Dreieckstüchern rundeten den praktischen Teil ab.

Die Teilnehmenden fühlten sich nach dem Refresher spürbar sicherer. Dennoch hoffen wir, dass sie das Gelernte möglichst nie anwenden müssen - aber: wenn schon, dann richtig! Die nachfolgende Mittagspause war willkommen und verdient.

Im Nachmittagsteil trennten sich die Teilnehmenden auf: Die Lehrerinnen und Lehrer erfuhren Wissenswertes zum Thema Kollegiale Hospitation mit anschliessendem Feedback. Dieses Modell ist eine ergänzende Art zur Weiterentwicklung der Lehrpersonen. Als Synonym zu Hospitation gelten Besuch und Visitation, womit eigentlich schon gesagt ist, worum es geht: Die Lehrpersonen sollen nicht nur von externen Personen besucht und beurteilt werden, sondern sich mit gegenseitigen Besuchen kollegial Tipps und Tricks als Rückmeldung untereinander geben können. In nächster Zeit wird sich weisen, ob und in welcher Form wir dieses Modell an

unseren Schulen anwenden werden.

Die Schulbehörde beschäftigte sich zusammen mit der Schulleitung und dem Schulsekretariat mit zwei Themen: Nach dem Abschluss der Neuausrichtung unserer Schulen Rüdlingen-Buchberg und dem personellen Wechsel innerhalb der Schulbehörde galt es, die Zuständigkeiten, die Aufgaben und Funktionen anzupassen und neu zu verteilen. Ebenso befasste sie sich mit dem neuen System der Beurteilung von Lehrpersonen. Vom Erziehungsdepartement des Kantons Schaffhausen wurde diesen Sommer ein neues System vorgestellt: Dies beinhaltet neue Abläufe und ein Vielzahl von neuen Formularen, welche neu zur Anwendung kommen. Eine anspruchsvolle und wichtige Aufgabe für die Schulleitung und Schulbehörde und darauf wollen wir vorbereitet sein.

Ein reich befrachteter Tag stiess auf eine hohe Akzeptanz und unter den Teilnehmenden konnte rege diskutiert und ausgetauscht werden. Allen Teilnehmenden sei an dieser Stelle herzlich für das Engagement und die aktive Teilnahme gedankt.



Jugend-TV Buchberg-Rüdlingen

UBS Kids-Cup Kantonalfinal – 23. August 2015

von Andrea Senn

Mitte August sind die letzten UBS Kids-Cups im Kanton durchgeführt worden. Die besten 25 der Kategorien wurden in den Kantonalfinal eingeladen. Auch einige Kinder aus unseren Jugendriegen haben während den Sommerferien Post erhalten. Am 23. August 2015 war es soweit. Mit 21

Kindern reisten wir nach Schaffhausen auf die uns bekannten Munot-Sportanlagen. Während des Vormittages haben sich die Kinder erneut in den Disziplinen Werfen/Springen/Rennen gemessen. Alle haben ihr Bestes gegeben. Die Siegerehrung wurde speditiv durchgeführt. Auch die Jugend Buchberg-Rüdlingen war auf dem Podest vertreten. Die Leistungen von Lynn Ochsner und Adina Oshigala wurden mit dem 1. Platz belohnt, das war auch gleich die Qualifikation für das Schweizerfinale welches am 5. September in Zürich stattfand.

Kategorie	Vorname, Name	Sprint	Weit	Ball	Punkte	Rang
Weiblich 8, JG 2007	Julia Matzinger	10.52	3.14	12.62	750	3
	Eliane Kern	11.62	2.77	21.97	701	5
	Darcy Martinelli	11.17	2.66	9.09	500	12
Weiblich 9, JG 2006	Adina Oshigala	9.51	3.60	19.10	1143	1
	Larissa Zimmermann	10.51	3.07	17.78	829	7
Weiblich 10, JG 2005	Jasmine Peischler	10.45	3.07	17.34	830	18
Weiblich 11, JG 2004	Livia Zimmermann	10.60	3.41	19.72	917	15
Weiblich 12, JG 2003	Lynn Ochsner	8.93	4.17	30.116	1580	1
	Jasmin Kern	9.53	3.91	31.76	1411	4
	Muriel Winzeler	9.37	4.03	25.48	1370	7
	Lorena Notter	10.06	3.81	26.14	1194	11
	Malin Tappolet	10.20	3.69	21.10	1062	19
Weiblich 14, JG 2001	Jelia Tappolet	9.98	3.79	32.63	1310	10
Weiblich, 15, JG 2000	Chiara Ritzmann	9.71	3.61	29.37	1273	8
Kategorie	Vorname, Name	Sprint	Weit	Ball	Punkte	Rang
Männlich 9, JG 2004	Silas Gysel	10.69	3.42	29.48	829	10
Männlich 10, JG 2005	Nick Rüeger	10.13	3.94	31.01	1008	2
	Alex Bäder	10.15	3.59	27.60	905	7
Männlich 11, JG 2004	Robin Gysel	10.00	3.64	35.17	1031	3
	Yannick Bächtold	10.32	3.48	26.79	853	10
	Bastian Senn	10.57	3.49	25.83	809	16
Männlich 13, JG 2002	Jonas Neukom	9.14	4.36	41.40	1384	4
	Timo Rüeger	9.81	3.89	41.97	1185	7
Männlich 14, JG 2001	Nils Sieber	9.23	4.12	44.86	1363	10
Männlich 15, JG 2000	Pierrick Winzeler	8.43	5.26	56.56	1869	3



Ihr Heilmittelspezialist im Rafzerfeld

- Naturathek - Eigenproduktion
- Homöopathie u. Isopathie
- Dr. Schüssler Salze
- Pflanzenheilmittel u. Spagyrik
- Bachblüten
- Pharmazeutische Heilmittel
- Reform- u. Säuglingsernährung
- Medizinal-Kosmetik, Eucerin, Louis Widmer
- Naturkosmetik, Dr. Hauschka Santaverde Goloy

10'000 Heilmittel, Drogerieartikel für Sie an Lager.
Wir bestellen für Sie weitere 40'000 Artikel in 24 h!



Sandro Rusconi Hüntwangen
eidg. dipl. Drogist



www.velo-hebeisen.ch



Alle Lagermodelle 20-30%
Testflyer zu tollen Preisen

rutschmann albrecht zadik architekten ag

Funktion
Form
Qualität
Kosten
Termine

Scheidwäg 22
Postfach, CH-8197 Rafz
Tel. 043 433 44 33
Fax 043 433 44 34

info@raz-architekten.ch
www.raz-architekten.ch



Spühler +Co.
Radio TV-HiFi-Video-Antennenbau

- sehen - - hören - - erleben -

OLED / LED / LCD TV /
3D-TV / HDTV / BluRay
Xklusiv Sortiment

DAB+ Radio / Internet Radio
Heimkino Surround Sound
HighFidelity Stereo

Kompetente Beratung
Service / Reparaturen
Installation / SAT-Anlagen



- sasag Partner -
Highspeed Internet / Digital (HD)-TV / Digiphone



Märktgass 9 - 8197 Rafz - 044 886 86 86 - www.spuehler-tv.ch

TREUHAND STEUERN LIEGENSCHAFTS- VERWALTUNG

Mehr können wir nicht.
Aber was wir können, können wir sehr gut.
Testen Sie uns.

a&m

A & M Consulting GmbH
Bahnhofstr. 88, 8197 Rafz
044 879 19 00, a-m.ch



EKOPLAN Hänseler GmbH
Elektrokontrollen & Planung

Mittlere Ifang 7, 8193 Rafz
+41 44 869 01 83
info@ekoplan.ch
www.ekoplan.ch

REWAG

KIES • BETON • MÖRTEL • QUARZSAND
AUSHUB-ABFUHR • RECYCLING-BAUSTOFFE

REWAG AG
Rhyblick 318
8455 Rüdlingen
Tel. 044 869 35 05
www.rewag.bz

Spieltag - 6. September 2015

von Fabienne Matzinger

Bei Nieselregen fuhren wir mit dem Car nach Löhningen zum diesjährigen Spieltag. Die über 70 Kinder wurden in Gruppen eingeteilt und starteten mit dem Einlaufen. Bei den ersten Spielen fielen immer noch grosse Tropfen vom Himmel. Die Kleinsten in unserer Jugend spielten Ringball. Die Mittleren kämpften um den Ball beim Minikorbball, einem Vorläufer des Korbballs, welches die Ältesten spielten.

Am Morgen wurden die ersten Spiele bei Wechselwetter ausgetragen. Bei zunehmend besserem Wetter wurden am Nachmittag Niederlagen eingesteckt und Siege gefeiert. Alle Teams konnten ein paar Erfolge verbuchen.

Bei Sonnenschein wurden die Anstrengungen des Tages an der Rangverkündigung belohnt. Von der Jugend Buchberg-Rüdlingen durften fünf Mannschaften aufs Podest. Diese dürfen alle ans Finale nach Hallau! :-)



Turnen Buchberg-Rüdlingen

Wir schleudern uns zum Turnfestsieger in Dörflingen!

von Nadya Misteli

Lange und intensiv haben wir, Männer und Frauen von Turnen Buchberg-Rüdlingen 35+, trainiert und jetzt ist sie schon wieder vorbei, die Turnfestsaison 2015.

Die Resultate lassen sich zeigen, der Spass kam wie immer nicht zu kurz! Die Kameradschaft, unser sicherster Wert und treuer Begleiter, hat wieder es 10i verdient!

Nachfolgend ein paar Impressionen für die Daheimgebliebenen und zum Revue Passieren für die Turnerinnen und Turner 35+! :))



Hier nun die stolzen Resultate im Vergleich Stammheim und Dörflingen:

Stammheim:

- 3. Rang Gymnastik 8.41
- 3. Rang Pendelstafette 8.92
- 4. Rang Crosslauf 8.65
- FF1 7.19
- FF2 8.09
- FF3 9.28

Schleuderball 10

- Steinstossen 9.69

Dörflingen:

1. Rang und Turnfestsieger mit 26.75

- 1. Rang Gymnastik Note 8.67
- Pendelstafette 8.85
- FF1 8.07
- FF2 8.67
- FF3 8.97

Schleuderball 10

Einzelturnen

- 3. Rang Coni Sieber
- 8. Rang Diana Pfeffer



Frauenturnen-Reise 12./13.09.15

Alles im grünen Bereich...

von Nicole Marthaler, Frauenturnen Buchberg-Rüdlingen

Das Frauenturnen machte sich frühmorgens bei schönstem Herbstwetter mit Bus und Zug auf den Weg nach Steg. Schon in der S-Bahn mischte sich die Swiss Lady (Wein) unter die Turnerinnen...

Nach dem strengen Aufstieg von Steg auf's Hörnli marschierten wir weiter zur Hultegg, wo wir uns mit einem feinen Mittagessen stärkten. Die sportlichen Herausforderungen und die irritierenden Wegweiser haben wir Dank den jeweiligen «Gipfelweinpausen» gut gemeistert. Einige unermüdlichen Gipfelstürmerinnen erarbeiteten sich noch Bio- und Geographieunterricht auf dem höchsten Berg (Schnebelhorn) des Kantons Zürich.



Pünktlich zum Oktoberfest erreichten wir die Meiersalp und damit unser uriges Nachtlager. Die Basis für den Abend wurde mit Brezeln und Weisswurst gelegt und es hat nicht lange gedauert, bis der DJ uns mit seiner tollen Musik auf die Tanzfläche lockte. Beim stundenlangen Tanzen hat uns niemand die Strapazen angemerkt, wir haben einmal mehr unser Bestes gegeben.

Die Frühaufsteher unter uns begrüßten mit frischgebrühtem Kaffee den farbigen Sonnenaufgang. Gut gestärkt mit feinem Frühstück inklusive Rösti verliessen wir wehmütig die vier Schwestern (haben die Alp für die Eltern vertreten) in Richtung Chrüzegg. Wiederum ist die Fitness nicht zu kurz gekommen und so legten wir eine kleine Pause auf der gut besuchten Chrüzegg ein. Immer noch motiviert und fröhlich schwatzend haben wir die letzte Etappe bis Atzmännig Bergstation in Angriff genommen und uns die Sesselbahn nach unten gegönnt. Es war ein schönes Wochenende.

Fun and Sports Lager 2015

von Selina Misteli

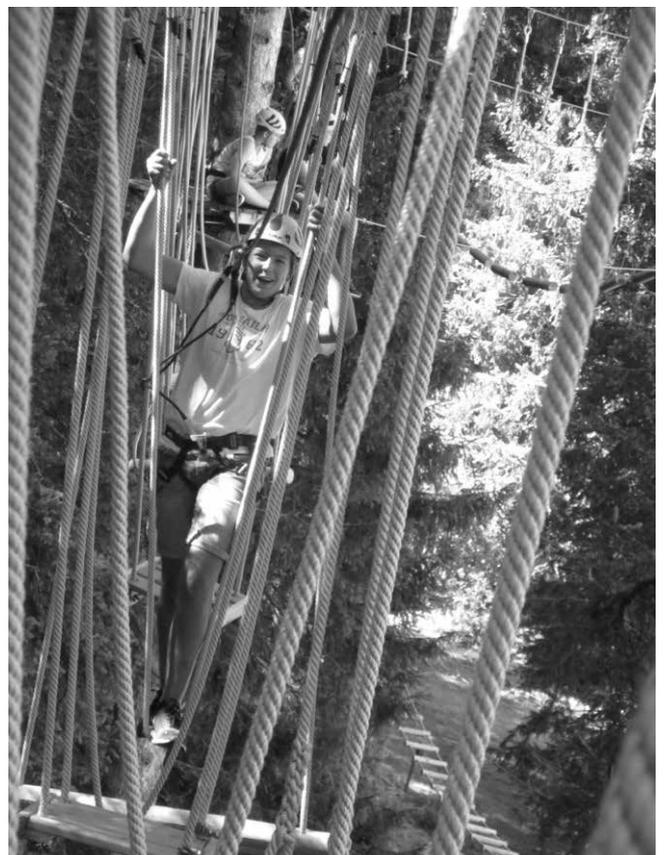
2. August, 9:00 Uhr: 90 Kinder, 19 Leiter und 2 Köchinnen stehen bei der Mehrzweckhalle Buchberg und freuen sich auf eine unvergessliche Lagerwoche in San Bernardino.

8. August, 17:00 Uhr: Genau so viele Kinder, Leiter und Köchinnen stehen wieder am selben Ort. Dieses Mal todmüde, aber mit einem breiten Lachen im Gesicht.

Was dazwischen passierte, verging einmal mehr wie im Flug. Die Lagerwoche stand bei der 16. Ausgabe des Fun and Sports Lagers unter dem Motto «Piratas con morso / Piraten mit Biss». Die Zimmer der Älteren waren in Hafen unterteilt, die Jüngeren bildeten die dazugehörigen Schiffe. Nach dem Flaggen und Schiffe Malen und der Taufe am Sonntag, stachen wir am Montag in See. Dieses Jahr erwarteten uns 50 verschiedene Programmpunkte. Die Klassiker wie Basteln, Backen, Casino, Fotostory, Sauen im Wald, Tageswanderung, Baseball, Minigolf, Leuchtballon Lauf, Spielturnier und Baden durften natürlich nicht fehlen. Der Region entsprechend besuchten wir aber auch die Rofla- und Viamalaslucht und warfen einen Blick auf die Tunnelüberwachung des San Bernardino Tunnels.

Zuhause angekommen, wirkt der Alltag rasch wieder langweilig: Es ist beängstigend ruhig, man kann nicht mehr zwischen zahlreichen Aktivitäten aussuchen und muss wieder selber kochen. Ein Grund mehr, sich bereits auf die nächsten Ausgabe des Fun and Sports zu freuen.

Bilder, Berichte und Videos finden Sie unter www.tvbuchberg-ruedlingen.ch



24-Stunden-Lauf – wegen der Freude zum Sport

von Selina Misteli

14. August, 18:00 Uhr: Der Startschuss zum 24-Stunden-Lauf des TV Buchberg Rüdlingen ertönt und der erste Jugibueb rennt los. So soll es nun während 24 Stunden weitergehen. Immer mindestens jemand der Turnerfamilie muss auf der rund 300 Meter langen Rundbahn am Rennen sein. Für die Wertung gezählt wird immer nur ein Sprinter zur gleichen Zeit, was dazu führt, dass die verschiedenen Riegen auch immer nur einen Läufer für eine Runde auf die Bahn schicken. So können sich die anderen ein bisschen ausruhen und wieder zu Kräften kommen.

Nach der grossen Jugi folgen die grossen Mädchen, die sogar mehr Runden als die Jungs laufen. Für die Nachtschicht machen sich die Aktiven bereit - wie immer unter dem Motto «Ladies first». Für diese gesamthaft 8 Stunden nimmt auch der TV Flaach den Weg nach Rüdlingen auf sich und fordert die einheimische Gruppe heraus. Die Zeit wird zudem genutzt, die Turnverein-Nachbarn besser kennenzulernen, schliesslich sitzt man ja in einem Boot. Passend zum Sonnenaufgang steht das Frauenturnen auf dem Platz. Diese werden von ein paar Walkerinnen unterstützt, die ihre Runden drehen, obwohl sie nicht in die Wertung einfließen. Im Anschluss ist das Männerturnen an der Reihe, gefolgt von der kleinen Mädchenriege und Jugi. Nun sind die letzten beiden Stunden angebrochen und die Spezialgruppen sind an der Reihe. Zuerst dürfen wir das Tortour Challenge Team «Great Memories» direkt von der Tortour begrüßen. Danach nehmen die Vorstände des TV Buchberg Rüdlingen, des TV Flaachs, des Männer- und des Frauenturnens das Duell gegeneinander auf. Kurz vor Schluss sind für je 40 Minuten die Speed-Teams der Frauen und Männer der Aktiven am Start, bevor in den letzten 10 Minuten alle Läufer der letzten 24 Stunden auf der Rundbahn stehen und angeführt von den Fahnenträgern ihre letzten Runden drehen.

15. August, 18 Uhr: Nach 24 Stunden, 1679 Runden und 386.17 Kilometern wird der Staffelstab niedergelegt. Wir haben es geschafft!

Was wie ein Sponsorenlauf aussieht, ist bloss ein Wettkampf zwischen Turnern und eine neuartige Herausforderung, die wir alle mit Bravur gemeistert haben.



HYUNDAI NEW THINKING. NEW POSSIBILITIES.



Service & Reparaturen aller Marken

VATERLAUS
GARAGE RAFZ

044 869 14 78
garagevaterlaus.ch



ELEKTRO INSTALLATIONEN

Kern Baur AG



24 h Pikettdienst!

Kern + Baur AG
Landstrasse 29
8197 Rafz

Telefon 044 879 10 30
Telefax 044 879 10 35
www.kernbaur.ch
info@kernbaur.ch

HELMAR WISCHNIEWSKI
Eidg. dipl. Spenglermeister



Spenglerei / Blitzschutzanlagen
Vor Eiche 12, CH-8197 Rafz
Telefon 044 869 33 40
E-Mail spenglerei@wischniewski.ch
www.wischniewski.ch

PAUL BAUR
GARTENPFLEGE



Baur Gartenpflege GmbH
Sandackerstrasse 19
8454 Buchberg
Tel. 044 886 66 33
Nat. 078 801 71 12

info@gartenbaur.ch
www.gartenbaur.ch

Ihr Partner für Gartenunterhalt und Umänderungen

EIN KLEINER GANZ GROSS!



Der neue **KARL**
Luxus im Kleinformat.

Der neue Karl hat alles, was einen perfekten Kleinwagen ausmacht. Entdecken Sie ihn bei einer Probefahrt. opel.ch



GARAGE SCHURTER AG
www.garage-schurter.ch info@schurterag.ch

Zürcherstrasse 36 8193 EGLISAU
Schleufenbergstrasse 3 8180 BÜLACH
Tel. 043 422 30 20 Tel. 044 886 23 77

massan

Therapeutische & Wellness Massagen
Pilates, Rückbildung Pilates,
Fitmix, BEBO & Spinning

Seit 10 Jahren in Rafz
Angela Neukom und Team

Götze 5, 8197 Rafz Mobile 079 / 761 53 35 www.massan.ch

Wein direkt vom Rebbauer
Matzinger, Birkenhof

unsere Weine:
Pinot Noir
Federweiss, Rosé
Riesling x Sylvaner
Gamay x Reichensteiner
und Spezialitäten



Familie Peter Matzinger
Birkenhof, 8455 Rüdlingen
☎ 044-867 35 51

Turnen für Frauen ab 60 Jahren

(Ein Angebot von Pro Senectute Schaffhausen)

Im ersten Teil der Turnstunde wird mit leichtem Gehen, einem kurzen Reigen oder einem Tänzchen der Körper aufgewärmt. Anschliessend werden mit Gymnastikübungen Schultern, Rücken, Beine usw. trainiert, damit jeder Muskel länger leistungsfähig und beweglich bleibt. Ein wichtiger Teil der Übungen dient der Schulung des Gleichgewichts. Wie oft kann man im Alltag einen Sturz verhindern, wenn man das Gleichgewicht halten kann. Mit einigen unterhaltsamen Spielen bringen wir im letzten Teil der Stunde unser Gedächtnis wieder in Schwung.

Alle Übungen können auch im Sitzen ausgeführt werden.

Turnstunde ist am Montag von 13.45 Uhr bis 14.45 Uhr (ausser in den Schulferien) in der Turnhalle in Buchberg.

Wir turnen unter der bewährten Leitung von Ursi Fehr.

Schnuppern ist ohne Voranmeldung jederzeit möglich.

Auskunft geben gerne:

Ursi Fehr, Dorfstrasse 45, 8454 Buchberg

Telefon: 044 867 18 11

Verena Graf, Hohlegasse 26, 8454 Buchberg

Telefon: 044 869 20 42



JFW-Schweizermeister 2015

von Yvonne Fehr

Die Jugendfeuerwehr Buchberg-Rüdlingen startete dieses Jahr zum zweiten Mal in den nationalen Wettkampf der Jugendfeuerwehr.

Angespornt von vier top motivierten Leitern trainierten die 17 Jugendlichen während rund zweier Monate jeweils mittwochs und samstags auf dem eigens eingerichteten Parcours auf dem Gelände der Sportanlage Chapf. Am Trainingsweekend im März wurde der Grundstein für eine gute Teamarbeit gelegt und der erste Sprint über den Parcours absolviert. Die Zeiten lagen da weit über 10 Minuten (600 Sek). In zwei Gruppen wurde geübt, an der Technik des Schlauchaufrollens, der Löschtechnik etc. gefeilt. Die immer kürzer werdenden Zeiten spornten die Kinder an, noch besser zu werden. Mit euphorischen Gefühlen reiste man also am Vorabend des Wettkampfes per Bus und Speedy (dem Mannschaftsfahrzeug der WUK) nach Le Chable ins Wallis.

Dann, am Samstag, 30. Mai, um 10 Uhr eröffneten die zwei Mannschaften aus Buchberg und Rüdlingen den Wettkampf. Ihre super Zeiten wurden während Stunden nicht unterboten und Fans und JFW wussten: «Eine Teilnahme im Achtelfinal ist in Reichweite! Wow!»

Und dies ein Auszug aus der Rangliste nach den Vorläufen:

1	Bödeli	278 sek.
2	Bu-Rü 2	293 sek.
3	Gros-de-Vaud	297 sek
4	Bu-Rü 1	298 sek
5	La Mèbre	309 sek

Mit diesen Spitzenzeiten war klar, der Meistertitel lag für beide Gruppen in Reichweite, wenn alles stimmen würde. Geschick und Glück gehören auch zu einem Wettkampf. Dies zeigte sich am Sonntagmorgen um 8 Uhr. Die Mannschaft Bu-Rü 1 verlor wertvolle Sekunden, weil der Wasserdruck nicht richtig aufgebaut werden konnte. Bu-Rü 2 lernte daraus und setzte gekonnt um.

1	Bu-Rü 2	281 sek
2	Gros-de-Vaud	298 sek
3	La Mèbre	305 sek
4	Sarmenstorf	327 sek
5	Reinach	329 sek
6	Bödeli 2	330 sek
7	Leerau	344 sek
8	Bu-Rü	349 sek

Für unsere 2. Mannschaft ging's jetzt in den Halbfinal. Die Zeit war deutlich schlechter als im Achtelfinal, trotzdem reichte sie, um vorne mitmischen zu können.

1	Bu-Rü 2	309 sek
2	Sarmenstorf	309 sek
3	La Mèbre	321 sek
4	Gros-de-Vaud	368 sek

So traten sich im Finale zwei gleichstarke Teams gegenüber. Auf beiden Seiten war der Siegerwille gross und die Nerven lagen auch bei den Zuschauern blank. Der Anpfiff zum Finallauf kam und wieder spurteten unsere Jungs los. Lange Zeit waren die beiden Teams gleichauf, dann holten sich die Bu-Rü einen Vorsprung beim Wasserspritzen raus, welchen die Gegner nicht mehr einholen konnten. Die Spannung war riesig, bis die Kampfrichter die Fehlerzahl und deren Umrechnung bekannt gaben.

1	Bu-Rü	272 sek
2	Sarmenstorf	340 sek

In der langen Geschichte der JFW Schweizermeisterschaften schaffte es noch nie eine Mannschaft im Final mit einer solch tiefen Zeit den Meisterschaftstitel zu holen. Wir gratulieren den Jungs und Mädels herzlich zu dieser Leistung!



Jugendfeuerwehr Schweizermeister 2015 Buchberg-Rüdlingen

Ein riesiger Dank den vier Trainern der Jungs und Mädels, die mit riesigem Engagement die Trainings führten und mit der richtigen Taktik und Methodik den Nachwuchs zu dieser Top-Leistung gebracht haben.

Teilnehmer:

Marvin Gerber, Mia Hauenstein, Tanja Aebi, Sandro Marthaler, Valeria Paulangelo, Fabian Bürgisser, Jérôme Graf, Julian Schaub, Yves Graf, Clemens Keller, Philippe Fehr, Nils Sieber, Marina Marthaler, Nico Fehr, Livio Röthlisberger

Trainer:

Daniel Röthlisberger, Beat Graf, Michael Grätzer, André Höke
Was ein Schweizermeistertitel mit sich bringt, wussten wir

alle vorher nicht. Zuhause angekommen wurde gefestet und gefeiert. Ein grosser Dank den schnellen Organisatoren des Empfanges, den Vereinsdelegationen und den Behörden für die schöne Willkommensfeier am Sonntagabend und die eiligst angefertigten Transparente. Genial! Als Dank für ihren grossen Einsatz und den Erfolg an der SM wurden die Mannschaften vom Gemeindepräsidenten von Rüdlingen und Offizier der «Schutz und Rettung Zürich» zu einer Besichtigung der Flughafenfeuerwehr eingeladen.

So reisten die beiden Mannschaften und ihre Leiter am Samstag, 15. August per Schulbus LEO nach Kloten und staunten nicht schlecht, als aus den Körben zweier Drehleitern unsere beiden Gemeindefahrten zusammen mit der CH-Flagge wehten und Dudelsack spielende Feuerwehrmänner uns willkommen hiessen. Danach wurden wir in drei Gruppen aufgeteilt und der Betrieb der Flughafenfeuerwehr samt dem gesamten Flughafengelände wurde uns gezeigt. Zum Teil durften wir sogar selber Hand anlegen. Die Bedienung des riesigen Löschfahrzeuges und der 30 m hohen Drehleiter liessen die Herzen höher schlagen. Als dann noch die Sirenen aufheulten und zwei Einsätze gefahren werden mussten, wäre manch einer von uns gerne selber mitgefahren. Herzlichen Dank Martin Kern und seiner gesamten Dienstgruppe für die eindrücklichen Momente! Ein grosses MERCI auch an den LEO-Fahrer Martin Müller.

Bei Pizza aus dem fahrbaren Ofen von Tito, gesponsert durch die beiden Gemeinden Buchberg und Rüdlingen, und einem feinen Glace, welches die Pizzeria Cantina offerierte, liessen wir den Schweizermeister-Feierabend ausklingen. Herzlichen Dank, Tito und Team! Als grosse Dreingabe überraschte uns das Kommando der WUK mit einer eigens gedruckten JFW Bu-Rü-Fahne. Andreas Gehring, Kommandant WUK, übergab die Fahne dem neuen Fahnenträger Julian sehr würdevoll. Danke!



Kinderfeuerwehr-Tag Buchberg

von Dr. phil. Jean-Claude Goldschmid, Redaktioneller Mitarbeiter Schaffhauser Nachrichten

Der Kinderfeuerwehr-Tag Buchberg feierte am 31. August sein 20-Jahr-Jubiläum. Etwa 800 Gäste, darunter rund 200 Kinder, tummelten sich bei hochsommerlichen Temperaturen in und ums Feuerwehrmagazin. Los ging's bereits am Morgen mit Rundfahrten im Tanklöschfahrzeug und dem Mannschaftsfahrzeug für alle kleinen und grossen TLF-Fans.

Beim Feuerwehrkino konnte man danach das Beste aus 20 Jahren Kinderfeuerwehr-Tag Revue passieren lassen. Rechtzeitig auf den Mittag öffnete auch das Feuerwehrbeizli mit seinen Führtüfeli, Feuerwehr-Hamburgern und dem allseits beliebten Feuerwehr-Kafi seine Tore.

Rahel Tarelli als Stargast

Am Nachmittag stand die grosse Kinderfeuerwehr-Einsatzübung auf dem Programm. Dabei konnten sich die jungen Gäste an den fünf bereitgestellten Posten als Nachwuchs-Feuerwehrleute versuchen – beim Kübelspritzen, Retten, Erste Hilfe Leisten, am Hebekissen oder am Schlauch des

Tanklöschfahrzeugs.

Abgerundet wurde dieser nicht nur dank dem herrlichen Sommerwetter in jeder Hinsicht gelungene Tag schliesslich noch mit einem Konzert der Buchberger Sängerin Rahel Tarelli, die die Festwirtschaft mit Schlagern wie «Ein Bett im Kornfeld» oder «Alperose» nochmals so richtig zum Kochen brachte. Bei diesem feierlichen Finale gab sich der Rüdlinger Gemeindepräsident Martin Kern ebenso die Ehre wie der Buchberger Gemeinderat Robert Keller.

«Keine Nachwuchssorgen»

«Im Unterschied zu anderen Institutionen kam der Anstoss für den Kinderfeuerwehr-Tag und unsere Jugendfeuerwehr nicht von oben, sondern von den Kindern und Eltern selbst», sagt Fredy Fehr, Kommandant der Jugendfeuerwehr Buchberg. Die Jugendfeuerwehr habe derzeit 56 Mitglieder im Alter zwischen 12 und 18 Jahren. «Jedes Jahr können wir acht bis zehn 18-Jährige in die reguläre Feuerwehr des Wehrdiensts Unterer Kantonsteil (WUK) übernehmen», so Fehr weiter. «Deshalb haben wir im Unterschied zu anderen Feuerwehren nun schon seit zwei Jahrzehnten keine Nachwuchssorgen mehr.» (Bilder: Kdo WUK und Jean-Claude Goldschmid)



Männerchor Buchberg

von Heinz Büchi

Rückblick

Geburtstagsingen für die 80-jährigen Jubilare vom 15. August

Die Organisation obliegt jeweils dem Männerchor Buchberg, die Gemeinde übernimmt in verdankenswerter Weise die Kosten. Schon früh im Jahr wurden die Jubilare vom Männerchor angeschrieben und zu diesem Anlass eingeladen. Erfreulicherweise haben sich alle 6 Jubilare mit ihren engsten Angehörigen oder den nächsten Nachbarn angemeldet. So konnten wir an diesem Samstagnachmittag über 30 Gäste begrüßen. Das Programm wusste den Gästen zu gefallen und nach dem Auftakt mit zwei jungen Musikern aus Winterberg; Selina, 13-jährig am Cello und Rico, 11-jährig am Hackbrett begrüßte unser Gemeindepresi die Anwesenden, dankte dem Männerchor für die Organisation und stellte fest, dass das Dorf eine intakte Vereinskultur hat.

Die Gäste wurden durch feine Apérohäppchen von der Pizacantina von Tito Miscia und Würsten vom Grill, meisterlich von Willi Gehring zubereitet, verwöhnt. Den Wein konnte die Landi Buchberg liefern und eben beim Wein unterhielt der Männerchor die Gäste mit traditionellen Männerchorliedern. Unsere Gäste haben es genossen, diesen Nachmittag bei Musik und Gesang zu verbringen. Wir bekamen viel Lob für die Organisation und so sahen wir nur frohe Gesichter beim Nachhause gehen. Der Männerchor bedankt sich an dieser Stelle bei der Gemeinde für die Unterstützung dieses Anlasses, der uns immer wieder viel Freude bereitet. Das Zusammensitzen nach dem Aufräumen gehört dazu wie auch das «schwelgen» in Erinnerungen an andere Choranlässe oder Gegebenheiten.



Unsere Jubilare: es fehlt Bruno Erni

Serenade vom 02. September mit den Stadtbergmusikanten Eglisau und dem Männerchor Buchberg

Erstmals wurde die Serenade mit den Stadtberg-Musikanten aus Eglisau ausgetragen. Eine Chance, das Programm auch ein wenig abwechslungsreicher zu gestalten. In Absprache mit dem Dirigenten der Eglisauer wechselten sich Musik und Chor ab, sehr zum Gefallen der Gäste. Es ist für uns als Chor jedes Mal ein wichtiger Anlass in der Gemeinde. So können wir uns als aktiven und dem sozialen Auftrag verbundenen Verein präsentieren. Schade, dass sich nur wenige Buchberger für diesen Anlass begeistern konnten.

Männerchorreise 2015, 11.-13. September

Die Vorfreude war gross auf diese Reise und als am Freitagmorgen früh der neueste Car von Moser Reisen mit Leder sitzen und 4* Sitzabstand bei der Brückenwaage bereitstand waren die 43 Reisenden vollauf beeindruckt. Die Reise nahmen 18 Sänger, 15 Partnerinnen und 10 Gäste oder Fans unter die Räder. Erster Halt am Freitag in Braz im Klostertal zu Kaffee und Gipfeli. Dann weiter über den Arlbergpass ins Inntal nach Scuol. Bei einem feinen Apéro, gespendet von unserem Sänger Manfred Kuoni konnten wir die wunderbare Gegend bestaunen. Nach dem Mittagessen noch den von Susanna und Andy Baur spendierten Kaffee geniessen und dann auf einer kleinen Führung das «alte» Scuol erleben mit seinen Brunnen, aus denen normales und Mineralwasser fließt. Über den Geschmack des Wassers waren wir uns einig...



Nach dieser Führung nur noch eine kurze Fahrt nach Zernez ins Hotel Bär-Post, wo wir von der Gastgeberin Andrea Patscheider herzlichst begrüsst wurden. Zimmerbezug und danach individuelles Programm; Führung auf dem hoteleigenen Hof Chasuot, (wo man auch Ferien machen kann) oder Besuch des Nationalparkmuseums oder Apéro im Hotel. Nach dem Nachtessen Gesang mit dem Cor masda da Zernez. Nachtruhe? Ganz unterschiedlich und nicht protokolliert.....

Am Samstagmorgen Fahrt mit dem Car nach Pontresina, umsteigen auf die RhB und Fahrt auf der Berninastrecke, die

**Schreinerei
GERBER Innenausbau GmbH**
Beratung Planung Ausführung



Humlikon / Buchberg
052 / 317 48 58
www.gerber-innenausbau.ch

**Blueme-Rosig
Eglisau**

Floristik aller Art: Sträuße, Gestecke, Geschenke,
Trauer- & Hochzeitsfloristik!
Wir beraten Sie von Montag (08.00-12.30 & 13.30-18.30)
bis Samstag (08.00-16.00) in unserem Laden an der
Obergass 9 in Eglisau.
Tel. Nr. 044 867 58 71 oder info@blueme-rosig.ch

Malergeschäft · Naturfarben

Elisabeth Manz

8455 Rüdlingen

079 674 79 78

**Massagen
Schöpfen**

**Bewegung
Mobilisation
Kraft**

**TRX Training
Nordic Walking**

sb
massage &
bewegung

Gesundheitspraxis
Sandra Bürgisser
Dipl. Masseurin

Dorfstrasse 121
8454 Buchberg
Mobile 079 633 78 56
sb@gsund-sport.ch
www.gsund-sport.ch

Krankenkassen anerkannt

MANZ



Alfred Manz Schreinerei & Treppenbau
Haselgasse 39, 8455 Rüdlingen
Telefon 044 867 39 07
Telefax 044 867 18 24
Natel 079 684 74 31
E-Mail manza@bluewin.ch
www.schreinereimanz.ch

Familie
**Markus u.
Claudia Sieber**

Eichacker 170
8455 Rüdlingen

Tel. 044 867 25 05
Fax 044 867 28 53
macl.sieber@bluewin.ch

Wein · Fleisch- und Wurstwaren · Kartoffeln

**Damen & Herren
Salon GRAF**

Gajebärg 28 8197 Rafz

www.coiffeurGRAF.ch Tel: 044 869 08 75

Garage Sigrist AG

Landstrasse 10, 8197 Rafz
Tel. 043 433 33 22

www.garage-sigrist.ch

zum Weltkulturerbe gehört, nach Cavaglia. Führung durch die Gletschermühlen, danach ein feiner Apéro, natürlich mit Gesang.



Weiterfahrt mit der Bahn über den Viadukt bei Brusio nach Tirano. Mittagessen, Gesang und danach Rückfahrt über die Bernina wieder zurück nach Zernez in unser Hotel. Nicht zu vergessen die Degustation der vorzüglichen Fleischprodukte der Macelleria Scalina in Li Curt. Gesang als Dank für die wirklich grosszügige Menge an verschiedensten Produkten.



Sonntag und somit letzter Tag der Reise. Wieder geht es mit dem Car nach Pontresina, diesmal aber mit der Kutsche ins Rosegtal. Auf den Wagen einen feinen Apéro genossen. Im Hotel Roseg-Gletscher erwartete uns ein feines Mittagessen und das sprichwörtliche Dessertbuffet zog uns in unseren Bann. Wegen dem aufziehenden Regen fuhren alle mit der Kutsche wieder zurück.

Dann hiess es Abschied nehmen vom Engadin, denn die Rückfahrt führte uns über den Julier nach Vilters. Auf der Fahrt wurde der Wettbewerb verteilt und ausgefüllt. Dieser umfasste 30 Fragen zur Reise, ein Bilderrätsel und einen Test. Drei tolle Preise konnten wir verteilen in der Ilge in Vilters, wo wir das Zabigplättli genossen. Die letzte Etappe führte uns über das Rheintal nach Buchberg zurück. Wir danken unserem Chauffeur Jonny Lacher von Moser Reisen für die unfallfreie und sehr angenehme Fahrt.



Ausblick: Die nächsten Auftritte:

Am Samstag, 14. November singen wir im Altersheim Rafz das Herbstkonzert für die Bewohner und Gäste.

Gemischter Chor Rüdlingen singt vielsprachig

von Beat Frefel

«Gell, es isch scho guet, wenn me sprachbegabt isch», sagt ein Chormitglied zum anderen, nachdem wir in der Probe hintereinander drei romanische Lieder gesungen haben. Dieser Sänger nickt verhalten und stimmt tapfer in das nächste Lied mit ein, das «Chante en mon coeur aimé» heisst. Dreimal romanisch und gleich darauf französisch, das ist schon heftig. Das darauffolgende Lied singen wir dann aber wieder auf schweizerdeutsch: «Meiteli, wenn du witt go tanze». Das tönt vertrauter.

Muss man sprachbegabt sein, um im Gemischten Chor Rüdlingen zu singen? Muss man nicht. Ein Blick auf das Repertoire zeigt, dass wir viele deutsche und schweizerdeutsche Lieder singen. Hier hat es Klassiker darunter wie «Warum bist du gekommen?» oder «Nun ruhen alle Wälder». Noch unterhaltsamer und ebenfalls auf Deutsch: «Veronika, der Lenz ist da», schmissig vorgetragen oder das «Quodlibet», ein Mix aus schweizerdeutschen Volksliedern.

Muss Noten lesen können, wer bei uns mitsingt? Nein. Wer engagiert und mit Freude singen will, der ist zwischen den geübten Sängerinnen und Sängern gut aufgehoben. Da erübrigt sich das Lesen. Zudem hat man dann den Blick eher frei auf unsere Dirigentin Simone Hofstetter, die uns wunderbar anleitet.

Muss man singen können, um im Gemischten Chor Rüdlingen zu singen? Aber ja doch, zumindest muss man es wollen können. Und dann geht's, wie oben beschrieben, fast von selber. Man singt romanisch, obwohl man die Sprache nie gelernt hat, man singt Quinten und Terze, obwohl man musiktheoretisch nicht gebildet ist, und man singt so, wie man es sich selber nie zugetraut hat. «Scho guet, gits euse Chor», sage ich.

Wir singen nicht nur für uns selber, wir singen auch für Sie. Das nächste Konzert ist bereits terminiert: **Sonntag, 3. April 2016 um 17 Uhr in der Kirche Buchberg-Rüdlingen**. Mit uns tritt die Appenzeller Frauestrichmusik auf.

Wer mehr über uns wissen will:

www.rheinklang-ruedlingen.ch

Film- und Musicalmelodien in der Kirche Buchberg

von Marc Lüthi

Mit bekannten Stücken wie «Somewhere over the rainbow» aus «Der Zauberer von Oz» oder «Chim Chim Chéree», das man aus dem Musical «Mary Poppins» kennt, hat die studierte Musikerin und Sopranistin Yumi Golay an einem Sonntag Mitte August einen vielfältigen und schönen Musikknachmittag gestaltet. Die aus Japan stammende Sängerin bot dem Publikum zusammen mit dem Tenor Kazuo Takeshita und der Pianistin Giuliana Stehli-Altwegg eine abwechslungsreiche Liederpalette, die an Wünschen nichts offen liess. Mit viel Hingabe und Charme, aber auch mit szenischer Interpretation der Stücke zogen die beiden Sänger das Publikum in ihren Bann und präsentierten jeweils einzeln, aber auch im Duett die Film- und Musicalmelodien, die für manch einen wohl schon Kultstatus angenommen haben.

Viele der Stücke waren dynamisch wie auch melodisch sehr anspruchsvoll und stellten somit das Können der Musiker

auf die Probe, welche diese Herausforderung einwandfrei meisterten. Die Gesangseinlagen waren ebenfalls mit einer simplen Choreografie untermalt, die mit der Hingabe der beiden Sänger Golay und Takeshita regelrecht versüsst wurden. Mit einer Kollekte endete das Konzert nach gut eineinhalb Stunden. Vermutlich wird der eine oder andere Besucher einen «Ohrwurm» mit nach Hause genommen haben, der Bilder von «Der Pate» oder «Butch Cassidy» im Kopf aufblitzen lässt.



Verein pro Gattersagi Buchberg

www.gattersagi.ch

von Otto Weilenmann



8. Sagi-Fisch am 17./18. Oktober

Sägen, nageln, bohren in der Holzwerkstatt oder zusehen beim Schmieden und Pferdebeslag in der Schmitte
Das Handwerksmuseum Gattersagi ist offen, die Säge läuft. Besuchen Sie das Gattersagikino.

Samstag, 18. Okt. 17 - 20 Uhr

- Festwirtschaft, Fischessen
- Gattersagikino auf der Bühne

Sonntag, 19. Okt. 11 - 17 Uhr

- Festwirtschaft mit Sagifisch
- Musik: Echo vom Sihlwald
- Gattersagikino auf der Bühne
- Sagi läuft und Führungen in der Schmiedeausstellung
- Holzwerkstatt und Schmieden
- Pferdebeslag in der Schmitte um 13 und 15 Uhr
- Gattersagikino auf der Bühne

Geniessen Sie den legendären **Sagifisch** von Hans Fehr und seinem Team und Kuchen & Torten zu den Klängen des **«Echo vom Sihlwald»**. Das **Gattersagikino** auf der Bühne, erarbeitet durch Otto Haller, zeigt mehrere Filme. Interessierte können auch den Sägebetrieb und die **Ausstellung über das Schmiedehandwerk** bestaunen. Die Holzwerkstatt und die alte Schmitte Fehr sind offen. Attraktion: **Beschlagen eines Pferdes**. Da ist etwas los! Kommen Sie zum Sagifisch ins Handwerksmuseum «Gattersagi Buchberg». Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ferienpass in der Gattersagi

23 Kinder aus dem ganzen Kanton mit ihren engagierten Betreuerinnen haben in der Gattersagi einen interessanten Nachmittag erlebt. Baumarten kennenlernen und Holzgegenstände von Hand anfertigen, den Schmiedeberuf in der Ausstellung und in der alten Schmitte bei Fehr glühendes Eisen bestaunen und die Gattersagi in Betrieb sehen - schnell war die Zeit vorbei. Kurz vor dem Abschied füllen sich einige noch rasch ein Säcklein Sägemehl. Mehrere Kinder haben schon früher am Gattersagi Ferienpass teilgenommen.



Aufmerksame Ferienpass-Kinder in der Schmiede Ausstellung



In der alten Schmitte Fehr wird ein glühender Meissel zugespitzt



Anita Kern und Sepp Schneider beim Werken mit Holz

Ab November befindet
sich unser Bancomat
im **Volg Buchberg.**

Gerne begrüßen wir
Sie in unserer neuen
Filiale in Eglisau.

RAIFFEISEN
Wir machen den Weg frei

Das zuverlässige Team für:

- Umgebungsarbeiten
- Grünabfälle beseitigen und kompostieren
- Sträucher und Bäume schneiden und pflegen (Häckselaktion vorbereiten)
- Bäume entfernen
- Kleinbaggerarbeiten
- Betreuung Ihres Gartens, der Blumen oder des Rasens
- Anlegen von Sitzplätzen, Biotopen, Geländeanpassungen
- Aushilfen bei Arbeiten aller Art, ob Privat oder Geschäft
- Transporte und «Züglete»
- Räumungen

AgroTeam GmbH

Für alle sauberen und speditiven Arbeiten

Agro-Team GmbH · 8454 Buchberg
Tel. 044 867 15 57 · Fax 044 867 28 53
agroteam@bluewin.ch

Verwöhnen ...

... Sie sich auch Zuhause!

Als Spezialist für Bodenbeläge und Innendekorationen sorgen wir für schöneres Wohnen. Fühlen Sie sich wohl mit uns!

- Spannteppiche aus eigener Fabrikation
- Parkett
- Laminat
- Vorhänge
- Innendekoration
- Atelier mit eigenem Nähservice

Beste Beratung und Qualität zu günstigen Preisen!

Fachgeschäft
Morgentalstr. 7
8355 Aadorf
Tel. 052 365 33 93
www.wibutex.ch

Fabrik
Industriestr. 3
8355 Aadorf
Tel. 052 365 27 28

Büro Zürich
Berninaplatz 2
8057 Zürich
Tel. 044 312 66 90
info@wibutex.ch

WIBUTEX AG
B O D E N B E L Ä G E

Nie mehr selber Rasen mähen!

AUTOMOWER® 305 / 308
ab CHF 1'490.-

Kompakte Mäher für Gärten kleiner und mittlerer Grösse, die ihre Aufgaben schnell erledigen.

20 JAHRE
JUBILÄUMS-
AKTION
AUTOMOWER



jetzt
Frühlingsangebote
und
Währungsrabatt

Copyright © 2015 Husqvarna AB (publ).
All rights reserved.


Husqvarna

WALTER FEHR
MOTORGERÄTE
BUCHBERG

- Garten- und Forstgeräte
- Ihr «Automower»-Spezialist

Dorfstrasse 56 · 8454 Buchberg
Telefon 044 867 03 07



Robert Röschli erklärt den interessierten Ferienpass-Kindern die Gattersagi

Jubiläumsporträt einiger Spezialisten vom Verein pro Gattersagi Buchberg

Der Dokumentarist, Webmaster und Kassier der Gattersagi

ist ein umtriebige Vorstandsmittglied. Er ist seit Jahren bestrebt, unseren Verein im richtigen Licht zu präsentieren. Seine Foto- und Filmkameras halten unzählige Eindrücke fest, meistens verbunden mit Gesichtern. Mit Leidenschaft und feinem Spürsinn für das nachhaltig Interessante stellt er hohe Ansprüche an sein Handwerk. In der Homepage und in den Filmen könnt Ihr alle seine Werke betrachten. Er wacht streng über das facettenreiche, wertvolle Gästebuch, indem er die Einträge mit hochkarätigen Bildern ergänzt. Seit diesem Frühjahr hat ihm der Verein zudem die Finanzen anvertraut. Es ist dies **Otto Haller. Danke Otto!**

Die Geheimnisse der Dekoration bei unseren Anlässen

schlummern lange vorher bei einer sehr begabten Person. Themenbezogen werden dann innovative, originelle Wunderwerke hervorgezaubert. Jedes Mal sind sie neu und werden von unseren Besuchern bestaunt. Die Ausstrahlung der Gattersagi Feste gewinnt mit den grossartigen Dekora-

tionen, die allesamt von **Verena Graf** konzipiert, hergestellt und sorgfältig platziert werden. **Danke Verena!**

Die Aktuarin der Gattersagi

schreibt seit der Gründung unseres Vereins 1995 unsere Protokolle, anfangs mit einer elektrischen Schreibmaschine und später mit dem Compi. Dieses Hilfsmittel erleichtert ihr die Arbeit sehr, gleichwohl ist das Schreiben des Protokolls oft eine Gratwanderung, die sie mit Bravur meistert. Geschriebenes bedeutet meistens Arbeit für Betroffene und sollte umgesetzt werden: Dafür ist aber die Aktuarin nicht verantwortlich...! Sie ist jeweils massgeblich beteiligt, bei der Ausarbeitung einer neuen Ausstellung. Bei Führungen ist sie im Hintergrund tätig, was den Erfolg nachhaltig sicherstellt. Für unsere Anlässe erstellt sie Einsatzlisten, was immer wieder einem komplizierten Zusammenspiel gleicht. Es ist dies **Elisabeth Weilenmann. Danke Elisabeth!**



Ein hervorragendes Team für die Gattersagi: v. l.: Verena Graf, Otto Haller, und Elisabeth Weilenmann

Zusätzliche Infos entnehmen Sie bitte der Homepage www.gattersagi.ch.

Wir freuen wir uns auf viele Führungen. Anfragen richten Sie bitte an info@gattersagi.ch oder an Robert Kern, Telefon 044 867 30 21.

Reformierte Kirche Buchberg-Rüdlingen

Herbst

von *Barbara Erdmann*

Nach einem warmen Sommer ist es jetzt Herbst geworden – und die Ernte, die Früchte, können geerntet werden. Die Reben und Obstbäume ums Pfarrhaus jedenfalls tragen reichlich Frucht. Auch in der Bibel ist immer wieder von Früchten die Rede. Welches ist die erste Frucht in der Bibel? Auf diese Frage wissen Sie bestimmt die Antwort: «Apfel» – das aber war eine Fangfrage, denn in der Schöpfungsgeschichte ist lediglich vom Baum der Erkenntnis und dessen verbotenen Früchten die Rede. Wie wurden aus diesen Früchten der verbotenen Apfel? «Malum» (kurzes a) lateinisch, heisst übersetzt: Das Böse, das Üble. «Malum» (langes a) lateinisch, bedeutet: der Apfel. Der Baum der Erkenntnis von Gut und Böse (malum) wurde durch die unterschiedliche Betonung zum Apfel (malum). Welches ist nun die erste Frucht der Bibel? Wir wissen es nicht, denn es steht nicht;

naheliegender ist, dass es die Feige ist: das erste Menschenpaar ass ja bekanntlich diese verbotene Frucht vom Baum der Erkenntnis von Gut und Böse und es gingen ihnen die Augen auf. Mit einem Feigenblatt bedeckten sie sich. Ein Apfelbaum* öffnet auch Daniel die Augen: Der Knabe will von seinem Vater wissen, wo Gott ist und wie er Gott erkennen könnte, sollte er ihm begegnen. Eine Kinderfrage die es in sich hat... sein Vater gibt ihm eine überraschende Antwort: «Daniel, der liebe Gott ist in jedem Menschen und bei manchen spürst du das ganz deutlich. Wenn du jemandem begegnest, der dir etwas schenkt, ohne etwas dafür zu wollen oder zu erwarten, da muss der liebe Gott in der Nähe sein.» Eine überraschende und bedenkenswerte Antwort, nicht nur für Kinder, auch für Erwachsene... Daniel sucht dann den lieben Gott und wird in seinem geliebten Apfelbaum fündig: Plumps – da liegt ein rotbäckiger Apfel, zum Reinbeissen fein.... Und als Daniel den Apfel gegessen hat, gehen ihm die Augen auf: Eben hat er etwas geschenkt bekommen, einfach so!

*nach dem Bilderbuch: «Der liebe Gott wohnt bei uns im Apfelbaum» von Franz Hübner.

Der Glaube macht mein Kind stark

Informationsabend der Reformierten Kirchgemeinde Buchberg - Rüdlingen vom 24.8.2015

von *Andrée Lanfranco*

Vor hundert Jahren schien die Welt überschaubar und klar geordnet. Wie selbstverständlich beschritt die Jugend den vorgelebten Pfad. Heute ist alles anders und vieles ändert sich so rasch, dass wir kaum noch folgen können. Wie vermittele ich in dieser anspruchsvollen Zeit religiöse Werte an meine Kinder? Um die altersgerechte Begleitung der Kinder von Buchberg und Rüdlingen durch die reformierte Kirchgemeinde ging es bei dem Informationsanlass in der Kirche. Die Klettgauerin Roswitha Krummenacher eröffnete den Abend mit einem Referat zum Thema: **Du bish aagno, so wie du bish – der Glaube macht mein Kind stark!** Darin zeigte sie auf, wie im Gegensatz zur Leistungsgesellschaft jedes Kind ein gutes Selbstwertgefühl entwickeln kann, wenn es in seinem Glauben zu Gott gestärkt wird. Auch wenn heute die Religionsfrage in vielen Familien ein Schattendasein fristet, irgendwann kommt man an dem Thema nicht mehr vorbei. Wie viel einfacher ist es doch, wenn das Kind schon früh behutsam damit vertraut wird? Es geht um die Weitergabe eines Grundvertrauens, dass Gott uns alle liebt und beschützt. Ein Kind von vier Jahren entdeckt die Welt mit

allen Sinnen. Nach einem schönen Erlebnis darf man sicher Gott dafür danken. Auf tausend «Warum»-Fragen wissen wir selber keine Antwort. Auf viele dieser Fragen darf die Antwort lauten «Der liebe Gott hat es so gewollt». Im Kindergartenalter werden die Kleinen vermehrt mit Angst konfrontiert. Hier hilft es dem Kind, wenn es weiss, dass es nicht alleine ist, dass der liebe Gott bei ihm ist. In den ersten Schuljahren empfinden die Kinder Geschichten aus der Bibel als sehr spannend. Langsam steigt auch das Verständnis für traurigere Erzählungen und Schicksale. Später in der kindlichen Entwicklung ist es wichtig, Grenzen zu setzen. Nun begreift das Kind den Sinn der zehn Gebote. Spätestens in der Pubertät wird alles in Frage gestellt. Der Übergang zur Eigenständigkeit ist oft für alle Beteiligten belastend. Gerade in dieser Zeit ist Gottvertrauen ganz speziell wichtig.

Ein Team von engagierten Frauen steht bereit, um gemeinsam mit den Kindern von Buchberg und Rüdlingen biblische Geschichten vertieft zu erleben. Was früher streng «Sonntagsschule» hiess, nennt sich heute «Top Step» und möchte im entspannten Rahmen Lebensfreude und christliche Werte vermitteln. Altersgerecht werden die Schützlinge von einem erfahrenen Leiterinnen-Team unterrichtet und begleitet. Seit das Fach «Religion» aus dem Lehrplan der öffentlichen Schule verschwunden ist, lastet eine grosse Verantwortung auf ihnen.

Der Kirchenstand, das Pfarramt und das Team «Kinder und Jugend» freuen sich auf den Besuch vieler neugieriger Kinder beim «Fiire mit de Chind am Sunntig».

Katholische Kirche Glattfelden - Eglisau - Rafz

Gottesdienste

So., 04. Oktober	10.00h	Eucharistiefeier in Rafz
So., 11. Oktober	10.00h	Eucharistiefeier in Eglisau
Sa., 17. Oktober	18.00h	Eucharistiefeier in Rafz
Sa., 24. Oktober	18.00h	Eucharistiefeier in Eglisau für Ehepaare und Paare
So., 25. Oktober	10.00h	Eucharistiefeier in Rafz mit afrikanischem Chor
So., 01. Nov	10.00h	Allerheiligen in Rafz
Mo., 02. Nov	19.00h	Totengedächtnis in Eglisau
Sa., 07. Nov	18.00h	Eucharistiefeier in Rafz
Sa., 14. Nov	18.00h	Eucharistiefeier in Eglisau
So., 22. Nov	10.00h	Eucharistiefeier in Eglisau
Sa., 28. Nov	18.00h	Eucharistiefeier in Rafz mit Priester aus Nigeria
So., 29. Nov	1. Adventsonntag 10.00h	Eucharistiefeier in Eglisau Ministrantenaufnahme anschliessend Risottoessen

Mitteilungen

Bibel-Lese

Dienstag, 20. Oktober und 3. und 17. November
19.30 Uhr, Pfarreizentrum Eglisau

Treffpunkt 60plus

Mittwoch, 28. Oktober und 25. November
14.30 Uhr, KGH Rafz

Vortrag: Ehe und Partnerschaft im Alter

Donnerstag, 12. November, 20.00 Uhr, KGH Rafz
Veranstalter: KBB

Von kleinen Planeten und dem grossen Weihnachtsstern

Erwachsenenbildung: Sternenschau mit Markus Griesser,
Astronom
Donnerstag, 19. November, 19.30 Uhr, KGH Rafz

Für genaue Angaben beachten Sie jeweils das Forum. Für
Fragen, Tel. 044 867 21 21. Sie finden uns auch im Internet
unter www.glegra.ch.

Adventsfenster der Gemeinden Buchberg und Rüdlingen 2015

Liebe Rüdlinger und Buchberger

Der Herbst soll sich nicht beeilen, unseren warmen Sommer abzulösen. Aber trotzdem denken wir jetzt schon an unseren schönen Brauch im Dezember. Schliesslich will alles gut organisiert sein. Letztes Jahr war es ein bisschen harzig, alle Daten zu belegen. Wir möchten Sie daher herzlich einladen, mitzumachen, damit wir auch dieses Jahr jeden Tag ein Törchen in einer der beiden Gemeinden öffnen können. Sind Sie dabei?

1. Melden Sie sich bis am 10. November für ein Datum bei
Susanne Müller 079 416 15 54 oder 044 867 39 24 (Landi)
oder
Andrea Fenner 079 396 93 40 oder 052 222 20 83
2. Schmücken Sie ein von der Strasse her gut sichtbares Fenster. Art und Weise der Gestaltung ist frei. Ab dem abgemachten Tag wird Ihr Fenster für alle, die wollen, sichtbar sein.
3. Freiwillig: Öffnen Sie an diesem Tag zu der von Ihnen bestimmten Zeit Ihren Garten oder Ihr Heim und schaffen Sie Gelegenheit für einen gemütlichen Moment in der Hektik der Vorweihnachtszeit

Die Daten und Adressen der Fenster werden in beiden Gemeinden in die Haushalte verteilt.

Nun freuen wir uns auf viele motivierte Anrufer und eine farbige, fröhliche Adventszeit.

Herzliche Grüsse

Susanne Müller für die Landfrauen Buchberg

Andrea Fenner Rüdlingen



Auf Entschleunigungsfahrt um die halbe Welt

von Karin Lüthi

Jung, noch ungebunden und voller Abenteuerlust die Welt entdecken – wer träumt in dieser Lebensphase nicht von einer Reise um die Welt? Andrea Degen, die in Buchberg aufgewachsen ist, und ihr Lebenspartner Jonas Trindler haben diesen Traum in die Tat umgesetzt, brachen anfangs 2013 zu ihrer «Entschleunigungsfahrt», wie sie es nannten, auf und sind während fast zwei Jahren mit ihren Velos um die halbe Welt geradelt. Insgesamt legten sie 14'000 Kilometer zurück. Dass diese Fahrt unterwegs eine ganz neue Dimension annahm, führte dennoch nicht zum Abbruch des Abenteurers. Kürzlich berichteten die beiden unternehmungslustigen Velofahrer an einem Vortrag in Buchberg von ihrer Reise.

Starten wollte das junge Paar in Nepal, wo sie das majestätische Dach der Welt erst einmal zu Fuss erkunden wollten. Unmittelbar vor der Abreise bekam die geplante Entschleunigungsfahrt jedoch eine ganz neue Dimension: Andrea war schwanger. Sie entschieden sich, das Abenteuer dennoch zu wagen mit der Option, abzubrechen, wenn es Komplikationen geben würde. Dank einer problemlos verlaufenden Schwangerschaft konnten die beiden Weltenbummler ihre Trekkingtouren im Himalaya wie geplant unternehmen. Bevor allerdings der Monsun losging, flogen die beiden mit ihren Schweizer Fahrrädern im Gepäck nach Cairns in Australien.

Von Cairns nach Sidney

Andrea war zu diesem Zeitpunkt bereits in der 30. Schwangerschaftswoche, deshalb wählten sie die Etappen möglichst so, dass wenige Steigungen zu bewältigen waren. Mit der Zeit wurde es aber nötig, dass Jonas ihr einen Teil des Gepäcks abnahm. Die beiden bewältigten in einem Monat 1500 Kilometer entlang der Ostküste von Cairns bis nach Sidney. Von dort aus flog das Paar nach Auckland in Neuseeland, wo die Geburt ihres Kindes stattfinden sollte. In den letzten Wochen der Schwangerschaft waren sie mit einem Camper Van auf der Nordinsel unterwegs. Kurz vor der Geburt heirateten die beiden. Wenige Tage später erblickte der kleine Timo in einem Spital von Auckland das Licht der Welt. Auch wenn der kleine Junge in Neuseeland zur Welt gekommen ist, ist er Schweizer. In Wellington erledigten die Eltern die nötige Administration und der Pass des kleinen Erdenbürgers wurde ihnen danach von der Schweiz aus zugestellt. Bis dies erledigt war, erkundeten sie mit Timo zusammen die südliche Insel, und nach einem Aufenthalt von insgesamt fast fünf Monaten wollten sie sich so langsam

Richtung Heimat aufmachen. Sie kauften sich einen stabilen, bequemen Kinderanhänger für Timo und machten sich mit dem Flugzeug auf den Weg nach Norden, nach Taiwan, wo es Hunderte Kilometer bestens ausgebauter Velowege und eine intakte Natur zu entdecken gab.

Der Geheimtipp Taiwan

Dass sich Taiwan als echter Geheimtipp für Velofahrer erweisen würde, wussten die beiden frisch gebackenen Eltern noch nicht, aber in ihrem Vortrag schwärmten sie von der Gastfreundschaft der taiwanesischen Bevölkerung. Entlang der Westküste radelten sie zusammen mit Timo, dem es in seinem Anhänger sehr gut gefiel, auf 1500 Kilometern vorbei an Reisfeldern und grünen Hügeln, an der Ostküste, dem industrialisierten Teil Taiwans, war es ebenfalls eindrücklich. Unterwegs erfreuten sich alle Leute am kleinen Timo und staunten über die Abenteuerlust der Eltern.

Misstrauisches China

Von Taiwan aus wandten sie sich westwärts, Hongkong und das riesige China waren das nächste Ziel. Dort war alles sehr viel anders als in Taiwan, nicht nur das Wetter, das sich von der regnerischen Seite zeigte, sondern auch die Bevölkerung, die den Trindlers sehr zurückhaltend schien und von Sorge geprägt, sie könnten gegenüber Fremden einen Fehler machen, der von der Obrigkeit bestraft würde. Im Reich der Mitte kamen sie jedenfalls mehr als einmal mit der Fremdenpolizei in Kontakt, die von der örtlichen Bevölkerung gerufen wurde. Dies alles führte dazu, dass sie nach einem Monat beschlossen, das Land wieder zu verlassen und irgendwohin zu fliegen, wo es gute Velowege, schönes Wetter und hoffentlich gastfreundliche Menschen gab. Sie entschieden sich für die Türkei und flogen mit Timo und natürlich ihrem ganzen Gepäck nach Antalya, wo ihre Erwartungen vollumfänglich erfüllt wurden. Entlang der türkischen Südküste fuhren sie während zwei Monaten durch die Türkei, erkundeten aber auch das Hinterland, besuchten die Salzpflanzen und Kulturgüter. Da sie noch vor der touristischen Hauptsaison unterwegs waren, war das Fahren auch auf grösseren Strassen kein Problem. Via Alexandropolis kam die junge Familie anschliessend nach Griechenland, wo sie über Thessaloniki durchs Landesinnere an die Westküste radelten. Nun, da sie so langsam in Richtung Heimat kamen, mussten sie sich entscheiden, ob sie über Italien oder die Balkanroute heimwärts fahren wollten. Sie wählten die Balkanroute und bereuten es keinen Moment. Überall wurden sie mit ihrem kleinen Timo aufs Herzlichste willkommen geheissen.

Unterwegs auf der Balkanroute

In Albanien überquerten die Drei zahlreiche Pässe und staunten immer wieder über die herrliche Bergwelt dieses Landes, die für sie neben der schweizerischen zu den schönsten zählt, die sie bisher gesehen haben. Über Mazedonien und Kosovo kamen sie nach Montenegro, wo es teilweise bis null Grad kalt wurde. Doch immerhin waren die Strassen von der montenegrinischen Grenze weg wieder asphaltiert. Mit dem Anhänger und dem vielen Gepäck in den Satteltaschen war es über die Kieswege in den kosovarischen Bergen teilweise doch sehr anstrengend gewesen. Nachdem sie Montenegro einmal umrundet hatten, entschieden sie sich, dem sommerlichen Hauptverkehr an der dalmatinischen Küste auszuweichen und über Bosnien-Herzegowina zu fahren. Sehr beeindruckt waren sie von den noch überall sichtbaren Wunden, die der Krieg in den 90er-Jahren in dieses Land geschlagen hat. Zerstörte Häuser und viele Friedhöfe waren sichtbare Zeichen dieser Zeit. Schilder, die vor Landminen warnten, standen vielerorts am Strassenrand. Darum hatten sie in diesem Land nie gezeltet, sondern immer in Gasthäusern geschlafen. Über Kroatien erreichten sie die Slowakei, wo sie in all den Monaten die erste andere Familie kennenlernten, die ebenfalls mit Kindern unterwegs war. Von dort aus kamen sie nach Österreich, wo sie einige Tage in Wien blieben. Nun rückte die Heimat auch sprachlich immer näher, doch noch immer hatte die velobegeisterte Familie nicht genug: Nachdem sie nach Budapest geradelt waren, besuchten sie Krakau und fuhren schliesslich via Tschechien und die Slowakei nach Innsbruck und von dort schliesslich doch in die Schweiz, ins Engadin. Doch die Weitfahrer hatten noch immer nicht genug: von St. Moritz aus durchquerten sie über verschiedene Pässe die Schweiz und erreichten auf ihrer erstaunlichen Entschleunigungsfahrt, die sie zu Zweit begonnen hatten und zu Dritt vollendeten, schliesslich Buchberg. Hier wurden sie von ihrer Familie nach 21 Monaten voller Freude empfangen.



Taiwan



Griechenland



Slowenien



Neuseeland Südsinsel

Frauezmorge Buchberg-Rüdlingen

Abonnieren der Frauezmorge-Einladung unter frauezmorge@gmail.com

Mit Humor lebt sich`s leichter



**Béa Tschopp und
Sonja Pichler**

Dass sich das Leben mit einer Prise Humor leichter bewältigen lässt, ist bekannter Weise nichts Neues. Hingegen ist die praktische Umsetzung im Alltag gar nicht immer so einfach.

Die beiden Referentinnen gehen dem Thema ausführlich und auf humorvolle Art auf die Spur.

Sich selber nicht immer so tierisch ernst nehmen, und auch mal wieder über sich selber lachen können hilft! Wie macht Frau das?



Uli Stein

Medizinische Fakten über das Lachen und den Humor, sowie Film-Clips und Anekdoten zum Thema wechseln sich in diesem kurzweiligen Referat ab.

Freuen Sie sich auf einen fröhlichen Morgen mit Tiefgang!

Mittwoch, 18. November 2015

Ort	Foyer Kirche Buchberg-Rüdlingen
Türöffnung	9.00 Uhr
Vortrag	9.30 - 11.00 Uhr
Eintritt	10 Fr.
Kinderhüte	3 Fr.



Team Elternbildung

Schulverwaltung
Chapfstr. 344
8455 Rüdlingen
Tel. 044 867 41 71
www.schulenrb.ch
mailto: sekretariat@schulenrb.ch

Humor und Gelassenheit im Erziehungsalltag

Referent: Herr André Dietziker, lic.phil., Fachpsychologe für Psychotherapie,
Familientherapeut und Erziehungsberater



Man wüsste es ja: mit etwas Humor liesse sich im Alltag mit Kindern manche Situation leichter überblicken. Stattdessen ist uns das Lachen vergangen und unsere Reaktionen sind gereizt und von Anspannung geprägt. Ein vergnüglicher Abend erwartet uns, an dem wir über unsere alltäglichen Nöte als Erziehende nachdenken und entdecken, wie wir gelassener reagieren können. Humor und Heiterkeit helfen uns aus mancher Sackgasse heraus.

Sie sind herzlich zu diesem Anlass eingeladen.

Wir bitten Sie um Anmeldung bis am 25.10.2015 über die Homepage
www.schulenrb.ch

Kurzentschlossene sind ebenfalls herzlich willkommen

**Aula Chapf 03.11.2015 19:00 – 21:00 Uhr
mit anschliessendem Apéro**

Veranstaltungen / Termine

Abwesenheit der Rafzer Ärzte bis Januar 16

Dr. A. Sutter 2. Oktober bis und mit 12. Oktober
28. Dezember bis und mit 4. Januar

Dr. B. Zurgilgen 16. Oktober bis und mit 19. Oktober
19. Dezember bis 27. Dezember

Vertretungen wie gewohnt gegenseitig.

Mittwoch: Praxis Dr. Sutter geschlossen
Donnerstag: Praxis Dr. Zurgilgen geschlossen
Samstag: Praxen abwechslungsweise geöffnet
Telefonnummern:
Notfallzentrale 044 360 44 44
Dr. A. Sutter 044 886 80 00
Dr. B. Zurgilgen 044 869 14 11

Ferienabwesenheit Praxis Dr. Willmann, Flaach

Herbstferien vom 26.9. bis 11.10.2015

Bibliothek Eglisau

Öffnungszeiten

Mo, Do 10.00 bis 12.00 Uhr / 15.00 bis 20.00 Uhr
Di, Mi, Fr. 10.00 bis 12.00 Uhr / 15.00 bis 18.00 Uhr
Sa. 10.00 bis 12.00 Uhr

Öffnungszeiten während den Herbstferien

5. Oktober 2015 bis 17. Oktober 2015:

Jeweils Montag: 10.00 bis 12.00 Uhr / 15.00 bis 20.00 Uhr
und Samstag: 10.00 bis 12.00 Uhr

Vorschau:

Herbst-Bücherkafi mit Daniela Binder

Präsentation von Herbst-Neuerscheinungen bei Kaffee und Gipfeli

Mittwoch, 21. Oktober 2015, 9.00 Uhr

Lesung mit Armin Günter

Der Eglisauer Autor liest aus seinem neuen Buch «Der Brückenschlag»

Freitag, 30. Oktober 2015, 20.00 Uhr, Apéro ab 19.30 Uhr
Eintritt frei

Der Geschichtenpirat kommt wieder in die Bibliothek

Lustige Geschichten und Lieder von Piraten, Schätzen und Ungeheuern

mit Matthias Stahl für Kinder von 5 bis 10 Jahren

Sonntag, 8. November 2015, 11.00 Uhr

Tag	Datum	Anlass	Ort
Sa.	10.10.15 14:30 - 18h	Bartgeier – Rückkehr eines Symbolträgers Vortrag des Vogelexperten David Jenny zum Thema Bart- geier Besuchen Sie vorher die Greifvogelstation Berg am Irchel.	Greifvogelstation Berg am Irchel
Sa.	17.10.15	Papiersammlung	
Sa./So.	17./18.10.15	Sagifisch	Gattersagi
So.	25.10.15 17h	Gospelkonzert Rainbowchor	Kirche Buchberg-Rüdlingen
Di.	03.11.15 19h-21h	Vortrag: Humor und Gelassenheit im Erziehungsalltag	Aula Chapf
Fr.	06.11.15	Jagdfieber	Begegnungszentrum
Fr.	13.11.15 ab 18h	Weinabend der Rebbaugenossenschaft Buchberg	Mehrweckhalle Buchberg
So.	15.11.15	Raclette-Plausch der Landfrauen Rüdlingen	Schützenhaus Rüdlingen
Mi.	18.11.15 9h	Frauezmorge: Mit Humor lebt sich's leichter	Foyer Kirche Buchberg-Rüdlingen
Mo.	07.12.15 20h	Gemeindeversammlung	Mehrweckhalle Buchberg
Do.	10.12.15	Kindervorstellung Chränzli TV Buchberg Rüdlingen	
Sa.	12.12.15	Papiersammlung	
	12./18./19.12.15	Chränzli TV Buchberg Rüdlingen	
Sa.	07.05.16	Schweizerischer Mühlentag	Gattersagi

Veranstaltungshinweise teilen Sie bitte dem Redaktionsteam mit. Für Agendaeinträge übernehmen wir keine Gewähr.

Herbstimpressionen von Andy Baur

